

da Hemauer

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 52 | Juli 2026



06 *Jugendbeauftragter Paul Listl*

10 *Dirtpark „Kuhtrails“*

16 *Eröffnung Abenteuerspielplatz*

Dirtpark „Kuhtrails“
Foto: Doris Wirth



wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
für eine verantwortungsvolle und
nachhaltige Waldwirtschaft.



Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0 E-Mail: stadt@hemau.de
Fax: 09491/9400-24 Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit
den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof

Dienstag: 15:00–19:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof

Montag-Donnerstag: 07:00–12:00 und 12:30–16:00 Uhr
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Stadtwerke

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Scheck Druck GmbH & Co. KG
Vertreten durch den Geschäftsführer
Oliver Stapfer

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung

4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der
Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:

- Rathaus
- Rewe, Edeka
- Tankstelle Jet
- Bäckerei Dürr
- Spielwaren Frankhauser
- Mode Lanzl

Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer“ – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung Kontakt

- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung

Scheck Druck GmbH & Co. KG

Inhalt

Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung

Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht

Alle in „da Hemauer“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil – vertreten durch Erste Bürgermeisterin Petra Lutz, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Der nächste **da Hemauer**
erscheint in der KW 34/2026.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
04.08.2026 um 8:00 Uhr

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2026

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Regensburg hat die turnusmäßige Neufestsetzung der Bodenrichtwerte in seiner Sitzung im Mai 2026 durchgeführt.

Die tabellarische Übersicht der Bodenrichtwerte liegt zur Einsichtnahme vom 24.06. 2026 bis 24.07.2026 in der Stadt-

verwaltung Hemau, Rathaus - Geschäftsleitung in 93155 Hemau, Propsteigaßl 2 (Zimmer Nr. 13, 1. OG) während der allgemeinen Geschäftsstunden bereit.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedermann, auch nach Ablauf der öffentlichen Auslegung, Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen kann.

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 09.06.2026

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Nutzungsänderung von Praxisflächen in Wohnnutzung (2 WE), Hemau, Oberer Stadtplatz 5, Gemarkung Hemau
- Errichtung eines Carports, Pellndorf 3, Gemarkung Pellndorf
- Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus mit Balkon, Lautersee 2, Gemarkung Aichkirchen
- Neubau eines Bungalows mit Wintergarten sowie Neubau einer Garage und eines Gartenschuppens, Klingen, Kieseläcker 15, Gemarkung Klingen
- Nutzungsänderung Zimmer 1. OG und 2. OG, Hemau, Regensburger Straße 21, Gemarkung Hemau
- Errichtung eines Kaltwintergartens, Kollersried, Hofmarkstraße 5, Gemarkung Kollersried
- Errichtung eines neuen Dachstuhls sowie Nutzungsänderung von Stall in Halle und Werkstatt, Thonlohe 10, Gemarkung Thonlohe
- Temporäres Aufstellen eines Zaunes in der inneren Grundstücksfläche, Haag, Gartenstraße 18, Gemarkung Haag
- Dachaufstockung eines Bestandsgebäudes mit Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken und Errichtung einer Gaube, PV-Anlage auf der Südseite, Albertshofen 12, Gemarkung Thonlohe
- Sanierung eines Zweifamilienhauses, Neubau eines Anbaus und Neubau einer Doppelgarage, Hohenschambach, Am Anger 10, Gemarkung Hohenschambach

Für folgenden Bauantrag wurde das Einvernehmen nicht erteilt:

- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 30 Wohneinheiten, Hemau, Nürnberger Straße, Gemarkung Hemau

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 09.06.2026 finden Sie unter www.hemau.de.



MOBIL AUF APP-RUF

Einfach. Für alle.

→ Dein flexibler Fahrservice für den westlichen Landkreis Regensburg

- elma bringt Dich schnell und umweltfreundlich an Dein Ziel
- Wähle aus über 900 Haltepunkten
- Unsere Fahrzeiten:
Mo. bis Fr. von 9:00 bis 22:00 Uhr





www.elma-mobil.de
 0800 220 220 0

Ruf elma per App oder Telefon!
Alle weiteren Infos findest Du hier:

www.elma-mobil.de
 0800 220 220 0



Hol Dir doch die elma-App!





Hemauer

Wochenmarkt

- Landmetzgerei Biedermann, Thonlohe
- Bäckerei Draxler, Furth im Wald
- Obst- und Gemüsewaren Enes, Kelheim
- Imkerei Josef Achhammer, Beratzhausen
- Hoferbauer, Waltenhofen

- Mariposa - La Pasta Fresca, Tegernheim
- Käse Schwendner, Grametshof
- Mäxhütter-Fischladen, Mäxhütte-Haidhof
- Gemüse Lehnert, Winzer

JEDEN
MITTWOCH
8:00 – 12:30 UHR

AUF DEM
STADTPLATZ





STADT HEMAU

Krimi-Trail Hemau
Der Schatz im Hessenweiher

Jederzeit und ohne Voranmeldung spielbar! Alles was ihr braucht, ist ein Smartphone.

Krimi-Trails
Selbstgeführte interaktive Krimi-Tour, entwickelt von Spieleautoren



„Und wo sind Versicherungen, wenn man sie mal braucht?“

Also wir sind hier.



gabler allfinanz gmbh
Roter Bügel 1
Hohenschambach
Telefon 09491 952250
zurich.de/gabler-allfinanz

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2026 - Das Wichtigste auf einen Blick

Einführung der neu gewählten Ortssprecher

In den vergangenen Wochen wurden in den Hemauer Ortsteilen ohne eigenes Mitglied im Stadtrat die Ortssprecher gewählt. In den kommenden sechs Jahren vertreten Maria Anna Meier (Aichkirchen), Benedikt Riepl (Berletzhof), Rainer Liedl (Kollersried), Jonas Schöfmann (Laufenthal), Gerhard Weiß (Pelldorf) und Josef Lang (Thonlohe) ihre Ortsteile im Hemauer Stadtrat. Mit Ausnahme von Josef Lang haben alle Ortssprecher dieses Ehrenamt bereits in der vergangenen Amtszeit des Hemauer Stadtrates ausgeübt.

Ortssprecherinnen und Ortssprecher sind die Stimme der Ortsteile ohne eigene Vertretung im Stadtrat. Sie vertreten die Anliegen ihrer Dörfer im Stadtrat, wirken bei Beratungen mit, die ihren Ortsteil betreffen, und können eigene Vorschläge einbringen. Ein Stimmrecht im Stadtrat besitzen sie jedoch nicht.

Geplante Änderung eines Feld- und Waldwegs

Der Stadtrat befasste sich mit der geplanten Einziehung eines Feld- und Waldwegs im Gewerbegebiet, der seine ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllt und heute überwiegend als Brachfläche besteht. Nach einem Hinweis aus dem Gremium, dass der Weg weiterhin von der Öffentlichkeit als Fußweg genutzt wird, prüft die Verwaltung nun eine Umwidmung. Die Entscheidung wurde bis zum Vorliegen der Prüfung zurückgestellt.

Zusätzliche Toiletten für die Mittelschule

Der Stadtrat beschloss den Bau einer zusätzlichen WC-Anlage im Untergeschoss der Mittelschule. Diese dient während der Sanierungs- und Bauarbeiten als Ausweichmöglichkeit. Sie bietet auch langfristig einen Mehrwert, da sich im Untergeschoss bislang keine Toiletten befinden. Den Schülerinnen und Schülern bleiben so künftig lange Wege durch das Schulgebäude erspart. Als Alternative waren die Anschaffung oder Anmietung eines Sanitärcontainers geprüft worden. Die Kosten für die neue WC-Anlage belaufen sich auf rund 100.000 Euro und sind voraussichtlich mit bis zu 60 Prozent förderfähig.

Name für das neue städtische Naherholungsgebiet Hemau

Erste Bürgermeisterin Petra Lutz hatte die Fraktionen in der vergangenen Stadtratsitzung aufgerufen, Namensvorschläge für das neue städtische Naherholungsgebiet zu erarbeiten. Auch die Verwaltung und das Planungsbüro Landimpuls brachten Vorschläge ein, die zum Teil aus den Beteiligungsveranstaltungen mit der Öffentlichkeit stammen. Das Gremium entschied, dass das Areal zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof künftig den Namen „Tangrintelpark“ tragen soll.

Mehr Personal für den Kindergarten Nardini

Der Stadtrat stimmte einer Erhöhung des Personalschlüssels im Kindergarten Nardini für das Kindergartenjahr 2026/2027 zu. Hinter-

grund ist die steigende Zahl von Integrativkindern, für deren Betreuung zwei zusätzliche Fachkräfte benötigt werden. Damit wird eine bedarfsgerechte Förderung der Kinder sichergestellt. Für die Stadt entstehen dadurch zusätzliche Kosten, die teilweise über staatliche Fördermittel gedeckt werden.

Informationen und Anfragen

Auf eine Anfrage aus dem Stadtrat in der vergangenen Sitzung informierte die Bürgermeisterin Lutz darüber, dass militärische Belange bei Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen grundsätzlich von den zuständigen Fachbehörden geprüft werden.

Zudem wurde eine gemeldete Unfallgefahr durch herabfallenden Putz an einem Gebäude in der Innenstadt nach



Von links: Gerhard Weiß, Maria Anna Meier, Jonas Schöffmann und Josef Lang.

Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer bereits behoben. Im Zusammenhang mit einem Spendenaufruf des Fachgeschäftekreises für Klimageräte für Schulen und Kindergärten teilte die Verwaltung

mit, dass eine Beteiligung der Stadt geprüft wird. Derzeit sind Klimageräte jedoch nur eingeschränkt verfügbar.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen

Teils der Stadtratssitzung vom 30.06.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Text und Foto:
Doris Wirth

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.07.2026

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Carports, Bürgerleithen 3, Gemarkung Aichkirchen
- Anbau eines Wintergartens an ein Einfamilienhaus, Hohenschambach, Am Breiten Steig 5, Gemarkung Hohenschambach
- Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes, Hemau, Stricker-gasse 10, Gemarkung Hemau

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Klingen, Gemarkung Klingen
- Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Garage und Carport, sowie Anzeige auf Beseitigung des bestehenden Wohnhauses mit Garage, Hemau, Schönbergstr. 17, Gemarkung Hemau

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen er-

teilt, wenn die Privilegierung vorliegt:

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Grafenstadt 4, Gemarkung Aichkirchen
- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Grünstaude 2, Gemarkung Berletzhof

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt mit Vorgaben zur Umsetzung:

- Errichtung einer Einfriedung, eines Gewächs-

hauses, eines Schuppens und einer Überdachung, Hemau, Riedenburg-Str. 31, Gemarkung Hemau

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen nicht erteilt:

- Neubau einer Lagerhalle, Gänsbügl 6, Gemarkung Pellndorf

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.07.2026 finden Sie unter www.hemau.de.



Neueröffnung unserer Kleintierpraxis in der Pferdepraxis Neuhof GmbH ab dem 1. Juli 2026

Ab dem 1. Juli 2026 steht Ihnen Frau Dr. Susanna Kühn jetzt auch für die Kleintiere zwei Tage pro Woche, dienstags und donnerstags von 9:00 bis 11:00 Uhr zur Verfügung. Die Leistungen und andere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.Pferdepraxis-Neuhof.de
Kontakt: 09498 90099

Zuhören und für Politik begeistern: Jugendbeauftragter Paul Listl will Jugendliche stärker einbinden

Wie erreicht man Kinder und Jugendliche in einer Zeit, in der sich viele von Politik nicht mehr angesprochen fühlen? Für Paul Listl ist die Antwort klar: Zuhören. Als neuer Jugendbeauftragter des Hemauer Stadtrates möchte der 20-Jährige jungen Menschen eine stärkere Stimme geben und sie wieder mehr für Politik begeistern.

Jüngster Stadtrat mit viel Erfahrung

Bei den Kommunalwahlen 2026 wurde Listl für die SPD neu in den Hemauer Stadtrat gewählt. Mit seinen 20 Jahren ist er das jüngste Stadtratsmitglied – für ihn ein großer Vorteil: „Ich bin altersmäßig sehr nah an der Zielgruppe dran und kenne ihre Wünsche, Bedürfnisse und auch Herausforderungen genau. Das kann ich in meine Arbeit einfließen lassen.“

Wertvolle Erfahrung bringt er auch aus seiner ehrenamtlichen Arbeit mit – als langjähriger Gruppenleiter bei den Ministranten oder als einer



Paul Listl ist der neue Jugendbeauftragte des Hemauer Stadtrates.

der Betreuer der Kinderfeuerwehr Hemau. In diesem Bereich möchte er auch Akzente setzen. „Ich sehe mich vor allem als Kontaktperson für Kinder und Jugendliche, aber auch für Eltern, Vereine und alle, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben. Ihre Anliegen möchte ich im Stadtrat vertreten“, erklärt der Hemauer, der im zweiten Semester Volkswirtschaftslehre studiert.

Seine Rolle sieht er als die eines Vermittlers, der Informationen aufnimmt, weiterträgt und verschiedene Stellen miteinander vernetzt. Zum besseren Austausch möchte er einen regelmäßigen Runden Tisch ins Leben rufen, der die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen zusammenbringt.

Kinder und Jugendliche beteiligen

Bei den Kindern und Jugendlichen lautet seine oberste

Prämisse: Zuhören. „Kinder und Jugendliche fühlen sich aktuell wenig mitgenommen – nicht nur in Hemau, sondern generell in unserer Gesellschaft. Man muss sie wieder mehr beteiligen, hören, was sie zu sagen haben“, findet Listl. Generationen sollen sich nicht konfrontativ gegenüberstehen, sondern alle sollen sich zugehörig und gesehen fühlen. Die von Bürgermeisterin Petra Lutz eingeführten Jugendsprechstunden seien dafür ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Aber auch andere Beteiligungsformate schweben Listl vor, etwa ein Planspiel Kommunalpolitik. Dabei schlüpfen Kinder und Jugendliche in die Rolle der politischen Entscheider und lernen die Arbeit im Stadtrat und in den Ausschüssen hautnah kennen. „Wir müssen Kinder und Jugendliche wieder für Politik begeistern und das beginnt genau dort, wo sie im Alltag mit ihr in Berührung kommen, nämlich in der Kommune“, so Listl.

Text und Foto:
Doris Wirth



Landkreis
Regensburg

Werden Sie Teil unseres Teams als

**Schulhausmeister/in (m/w/d)
für das Sonderpädagogische
Förderzentrum Hemau**

Gemeinsam
stark für den
Landkreis
Regensburg!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bis spätestens 30. August 2026
über unser Stellenportal:
www.landkreis-regensburg.de/karriere

AUF EINEN BLICK

- Paul Listl ist per E-Mail listl-paul@outlook.de erreichbar oder über seinen Instagram-Account @listlpaul.
- Beauftragte des Stadtrates engagieren sich ehrenamtlich für bestimmte Themenbereiche. Sie sind Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, bringen Anliegen und Ideen in die kommunalpolitische Arbeit ein und bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Stadtrat. Zu Beauftragten können Mitglieder des Stadtrats oder besonders qualifizierte Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde berufen werden.
- In den nächsten Ausgaben von „da Hemauer“ stellen wir alle Beauftragten des Hemauer Stadtrates vor.

Seniorenbürgerversammlung findet künftig im Herbst statt

Die Seniorenbürgerversammlung findet künftig nicht mehr im Juli, sondern im Oktober statt. Die kühleren Temperaturen im Herbst sollen den Besuch der Veranstaltung

angenehmer gestalten. „Die Sommerhitze macht gerade vielen Seniorinnen und Senioren zu schaffen. Durch die Terminverschiebung schaffen wir bessere Vorausset-

zungen für eine entspannte Teilnahme und einen lebendigen Austausch. Denn uns ist wichtig, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger gut einbringen können“, so Bürger-

meisterin Petra Lutz. Der genaue Termin der Seniorenbürgerversammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Text: Doris Wirth

Kreativ und aktiv durch den Sommer: Hemauer Kindertreff präsentiert Sommerprogramm

Auch im Sommer gibt es für Kinder in Hemau und Umgebung viel zu erleben: Der Kindertreff lädt mit einem bunten Programm zum Basteln, Naschen und Mitmachen ein.

Immer dienstags von 15 bis 17 Uhr gehört der Hemauer Jugendtreff in der Dietfurter Straße 32 den Jüngsten. Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren können sich dort ungestört austoben. An

verschiedenen Terminen im Sommer können die kleinen Gäste etwa Taschen bemalen, gemeinsam Schokobananen zubereiten, eine Wasserschlacht veranstalten und vieles mehr. Der Eintritt sowie alle Aktionen im Rahmen des Kinderprogramms sind kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Während der Sommerferien bleibt der Kindertreff geschlossen.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Das komplette Kinderprogramm Juni–September 2026 der Stadt Hemau ist auf www.hemau.de > **Leben in Hemau > Kinder und Jugend > Jugendtreff Hemau > Aktuelles** zu finden oder über nebenstehenden QR-Code.



Vollsperrung GVS 8 Pförling-Wangsaß

Wegen Straßenbauarbeiten wird die Gemeindeverbindungsstraße (GVS) 8 zwi-

schen Pförling und Wangsaß vom 29. Juni bis 15. Dezember 2026 für den Gesamtver-

kehr gesperrt. Der Verkehr wird über Eiersdorf-Thonhausen-Schneckenhof um-

geleitet. Die Umleitungsbeschilderung ist zu beachten.

Text: Doris Wirth

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

OHREN AUF. LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHTE MOMENTE.



DAS HÖRHAUS

FILIALE HEMAU | Stadtplatz 5

☎ 09491 953304 | ✉ hemau@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION.

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Vorfreude aufs Tangrintel-Volksfest steigt

Bald liegt in Hemau wieder der Duft von Brathendln, Brezn und frischgezapftem Bier in der Luft. Das Tangrintel-Volksfest am ersten September-Wochenende steht vor der Tür! Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf fünf Festtage voller Stimmung, Musik und echter Volksfestgaudi für alle Generationen freuen. „da Hemauer“ gibt erste Einblicke in das diesjährige Programm.

Bewährtes Team

Die Mass Bier des diesjährigen Getränkelieferanten, der Schlossbrauerei Eichhofen, kostet 11,80 Euro. Alkoholfreie Getränke gibt es für 4,50 Euro die Halbe. Der Festwirt ist auch heuer wieder Festbetriebe Böckl aus Schwarzenfeld. Nach dem Debüt im vergangenen Jahr ist „Grelle Catering“ aus Willenhofen ebenfalls wieder am Start und versorgt die Gäste mit bayerischen Schmankerln und deftigen Brotzeiten.

Volksfest-Gaudi an fünf Festtagen

Das Programm an den fünf Festtagen bietet viel Abwechslung. Am Volksfestfreitag sorgen nach dem Bieranstich durch Bürgermeisterin Petra Lutz „Spitz af Knopf“ musikalisch für



Beim Tangrintel-Volksfest wird bald wieder auf den Tischen getanzt.



Auch der Tangrintelnachmittag am Samstag – moderiert von Dr. Frieder Roßkopf – sorgt jedes Jahr für ein volles Festzelt.

Stimmung. Der Volksfestsamstag startet wie immer zünftig mit dem Tangrintelnachmittag – moderiert von Dr. Frieder Roßkopf – und den „Tanngindler Musikanten“. Abends bringt die Hemauer Partyband „Donna-

weda“ traditionell das Zelt zum Beben.

Am Sonntag können sich Dreierteams beim „Bayerischen Mehrkampf“ in verschiedenen Kategorien messen. Das beste Team erwartet als Hauptpreis ein Gutschein für 100 Liter Fassbier von der Schlossbrauerei Eichhofen. Abends spielt die junge Blaskapelle „Dezent Böhmisches“.

Am Montag finden wie gewohnt der Kindernachmittag sowie der „Tag der guten Nachbarschaft“ statt – abends begleitet von der Oktoberfestband „Kzwoa“. Beim traditionellen Bauerntag am Dienstagvormittag spricht Maria Noichl, Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament. Nachmittags präsentieren die Turn- und Tanzgruppen des TV Hemau bei ihrer großen Tanzshow im Festzelt mitreißende Choreographien. Abends übernehmen die „Bärntreiber“. Den Volksfest-Ausklang krönt wie immer das große Brillant-Feuerwerk.

Weinzelt und Festplatz

Im Weinzelt kredenzen die Gastgeber Robert und Bettina Tischler vom „Posthalter“ in Hohenschambach erlesene Weine bei Live-Musik. Von Sonntag bis Dienstag gibt es außerdem nachmittags Kaffee und hausgemachte Kuchen.

Auf dem 12.000 Quadratmeter großen Festplatz erwarten die Gäste heuer viele attraktive Fahrgeschäfte sowie Spiel- und Schießwagen. Der neue Volksfest-Flyer mit allen Programm-Details wird mit der August-Ausgabe von „da Hemauer“ verteilt.

Text: Doris Wirth

Fotos: Tobias Rothmüller

IRRLER

Fliese & Stein

- Fachhandel für: Fliesen, Natursteine, Mosaik, Fensterbänke, Terrassenplatten, Verlegematerial
- Fachmännische Verlegung, Beratung und Planung

Industriestraße 47
92345 Dietfurt
08464 – 8670
fliesen-irrl.de
fliesen@irrl.de

AUF EINEN BLICK

- Das Tangrintel-Volksfest findet von Freitag, den 04. September, bis einschließlich Dienstag, den 08. September 2026, statt.
- Tischreservierungen sind wieder am Donnerstag, den 03. September 2026, möglich. Nähere Informationen folgen in der August-Ausgabe von „da Hemauer“.

TANNGRINTEL VOLKSFEST

Hemau



Seit 1852 das traditionelle Volks- und Heimatfest
04.–08. September 2026

Freitag, 04. September

- 18:00 Volksfestauszug/Bieranstich durch
Bürgermeisterin Petra Lutz
- 19:30 „SPITZ AF KNOFF“

Samstag, 05. September

- 14:30 Familien- und Seniorennachmittag
mit den „TANNGRINDLER MUSIKANTEN“
- 19:00 „DONNAWEDA“

Sonntag, 06. September

- 10:30 Zeltgottesdienst/Frühschoppen mit
der „STADTKAPELLE HEMAU“
- 14:00 Bayerischer Mehrkampf
- 19:00 „DEZENT BÖHMISCH“
- 21:30 Große Gratisverlosung

Montag, 07. September

- 14:00 Kindernachmittag
- 14:30 Oberbayerisches Marionetten-Theater mit dem
Stück „Kasperl und der Zauberer“
- 19:00 Tag der guten Nachbarschaft mit „KZWOA“

Dienstag, 08. September

- 10:00 Bauernkundgebung mit Maria Noichl (Mitglied
im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung im Europäischen Parlament) sowie
den „TANNGRINDLER MUSIKANTEN“
- 14:00 Große Tanz-Show der TV Hemau Turn- und
Tanzgruppen
- 19:00 „BÄRNTREIBER“
- 21:30 Großes Brillant-Feuerwerk



Action, Adrenalin und Gemeinschaft: Auf den „Kuhtrails“ hebt Hemaus Jugend ab

Three-Sixty, Backflip oder Double Table: Was für die einen Fachchinesisch ist, gehört für die Hemaier Dirtbiker zum täglichen Repertoire. Auf dem Dirtbike-Gelände in der Kasernenstraße werden nicht nur coole Tricks ausprobiert. Der Park hat sich in den vergangenen Jahren zum wichtigen und beliebten Treffpunkt der Hemaier Jugendlichen entwickelt.

Bikespaß auf 4.000 Quadratmetern

Es ist ein heißer Freitagnachmittag. Das Thermometer zeigt weit über 30 Grad an. Viele Hemaier läuten das Wochenende entspannt am Waldbad ein. Im Hemaier Dirtpark im Gewerbepark III fließt dagegen der Schweiß. Wie jeden Tag sind auch heute wieder viele Jugendliche mit ihren Bikes gekommen, um neue Stunts und Tricks auszuprobieren und ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen.

Den Dirtpark gibt es seit mittlerweile fünf Jahren. Die Jugendlichen haben ihn selbst auf den Namen „Kuhtrails“ getauft. Das rund 4.000 Quadratmeter gro-



Die „Kuhtrails“ sind ein beliebter Treffpunkt für die Hemaier Jugendlichen.

ße Areal bietet alles, was das Bikerherz begehrt: einen Pumptrack – also einen Rundkurs mit Wellen, Mulden und Steilkurven – sowie eine kleine, mittlere und große Dirtline. Das sind speziell angelegte Strecken mit Erdhügeln, über die die Dirtbiker springen und dabei in der Luft Tricks und Stunts ausprobieren können. In den vergangenen Jahren hat sich „Kuhtrails“ zum zentralen Treffpunkt der Jugendlichen aus der Stadt und den Ortsteilen entwickelt.

Dirtbiker der ersten Stunde

Michael Greil aus Hohen-schambach ist einer der „Kuhtrails“-Dirtbiker der ersten Stunde. Seinem Einsatz und dem seiner Freunde ist es mit zu verdanken, dass Hemaier heute einen Dirtpark hat. In der Anfangszeit war die Freundesgruppe täglich vor Ort und hat mitgeholfen, den Park in Schuss zu halten. Nach einer längeren Pause hat der inzwischen 23-Jährige dieses Jahr wieder mit dem Dirtbiken angefangen. „Das ist einfach Ad-



Michael Greil zeigt einen Rückwärtssalto mit dem Dirt Bike, einen sogenannten Backflip.

renalin pur. Wenn man seinen ersten Trick steht, ist es schon ein besonderer Kick“, beschreibt Michael die Faszination seines Sports.

Eigeninitiative bei Parkpflege

Und natürlich spielt auch der Spaß in der Gruppe eine große Rolle. Deshalb schaut Michael auch heute noch regelmäßig bei den „Kuhtrails“ vorbei, auch wenn die Jugendlichen dort inzwischen einige Jahre jünger sind als er. Diese profitieren aber gerne von seiner Erfahrung – nicht nur sportlich, sondern auch was die Pflege des Parks anbe-

langt. Denn die Jugendlichen legen selbst Hand an. Sie kehren die Bahnen ab, wenn es zu staubig ist, bewässern sie im Sommer vor dem Fahren und achten darauf, dass nichts bröckelt. „Die Strecken nutzen sich ab. Deshalb muss man sie regelmäßig shapen, also in Form bringen“, erklärt Michael. Größere Arbeiten übernimmt die Stadt Hemaier. Der Bauhof mäht das Gelände und es wird regelmäßig eine Fachfirma engagiert, die den Park wieder auf Vordermann bringt.

Ein Ort für Bewegung und Begegnung

Zur großen Freude der Hemaier Dirtbiker – wie Tim Hackner aus Haag. Der 15-Jährige kommt im Sommer fast täglich zu den „Kuhtrails“. „Ich finde es cool, weil man immer wieder etwas dazulernt. Wenn man einen neuen Trick landet, freut man sich einfach. Außerdem habe ich hier schon viele Freunde kennengelernt“, erzählt er.

Der soziale Aspekt spielt die größte Rolle, wie die Hemaier Jugendpflegerin Stefanie Aumeier weiß: „Es ist ein Ort, an den die Jugendlichen selbstständig und jederzeit hinkommen können. Hier haben sie Bewegung an der frischen Luft, können sich untereinander messen und auspowern und einfach zusammen etwas unternehmen.“ Ihre Kollegin Simone Lang ergänzt: „Deswegen ist es auch so wichtig, dass der Platz erhalten bleibt, dass man regelmäßig was daran macht. Die Jugendlichen sind ja auch selbst aktiv und helfen mit.“

Deshalb appellieren die „Kuhtrails“-Dirtbiker auch an alle, pfleglich mit dem Park umzugehen, keinen Müll liegen zu



Die Dirtbiker Michael Greil (2. v. l.) und Tim Hackner (3. v. l.) mit den Hemaier Jugendpflégern Simone Lang (links), Andreas Lohmeier (2. v. r.) und Stefanie Aumeier (rechts).

lassen und die Verhaltensregeln auf dem Schild am Eingang zu beachten. Denn jeder gelungene Sprung beginnt mit einem Park, für den alle gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Text und Fotos: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- „Kuhtrails“ in der Kasernenstraße im Gewerbepark III in Hemau ist einer der größten Dirtparks in der Region. Ein Pumptrack und mehrere Dirtlines für Anfänger und Fortgeschrittene stehen zur Verfügung.
- Von Mai bis Oktober hat der Dirtpark von 9 bis 21 Uhr geöffnet, von November bis April von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement: Gutachten nun online verfügbar

Welche Folgen haben Starkregen und Hochwasser auf dem Tangrintel? Und wie kann man sich davor schützen? Mit diesen Fragen befasst sich das Gutachten zum Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement, das die Stadt Hemau für den Kernort und den Ortsteil Hohen-schambach in Auftrag gegeben hat. Das vollständige Gutachten steht nun auf der

städtischen Website zur Verfügung. Die enthaltenen Kar-

ten und Animationen ermöglichen es, das individuelle

Gefahrenpotenzial für einzelne Grundstücke einzusehen.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Das Gutachten ist zu finden auf **www.hemau.de > Bauen und Gewerbe > Sturzflutrisikomanagement** oder ist über nebenstehenden QR-Code abrufbar.
- Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung steht die Stadt Hemau zur Verfügung: telefonisch unter Tel. 09491/9400-0 oder E-Mail an stadt@hemau.de.



Anzeige

20.11.26 • HEMAU • Tangrintelhalle

ABBA THE CONCERT

performed by **ABBAMUSIC**

DAS PERFEKTE REMAKE
DER WEMBLEY KONZERTE 1979



ABBA THE CONCERT – Erleben Sie die Magie von ABBA so, wie sie Millionen Fans 1979 in der Londoner Wembley Arena verzauberte – mit allen Details, die dieses Konzert unvergesslich machten.

ABBA THE CONCERT ist weit mehr als ein Tribute – es ist die originalgetreue Wiederauferstehung eines der legendärsten Live-Momente der Popgeschichte.

Diese Show bringt nicht nur die unsterblichen Hits zurück auf die Bühne, sondern auch das einzigartige Feeling eines echten ABBA-Konzerts. Originale Choreografien, ikonische Outfits, Plateaustiefel und die unvergleichliche Bühnenpräsenz der vier Stars von ABBAMUSIC sorgen für ein authentisches Erlebnis, das musikalisch kaum vom

Original zu unterscheiden ist. Von „Dancing Queen“ über „Mamma Mia“ und „Waterloo“ bis „Super Trouper“ – jeder Song ein Highlight! Originalgetreues Licht- und Videodesign holen das Wembley-Feeling in die Gegenwart zurück.

In den Rollen von Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid glänzen Angela Castellani, Matteo Mastrocola, Eduardo Mezzogori und Irene Pertile, die mit Hingabe und Energie eine Zeitreise in die goldenen Jahre der Popmusik ermöglichen.

ABBA THE CONCERT ist eine Hommage an die Zeit, als ABBA die Welt eroberte – und ein Erlebnis, das man einfach gesehen haben muss.

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 und www.abbatheconcert.de

In der Grunwald-Villa Coworking kennenlernen

Seit einigen Wochen herrscht dienstags ungewöhnliche Betriebsamkeit in der Hemauer Grunwald-Villa in der Riedenburger Straße 34: Nicht das etablierte Repair-Café in der großen Garage, sondern das Coworking-Angebot im Haupthaus lockt dann Gäste an.

Testphase bis Ende Oktober

Bis Ende Oktober kann hier immer dienstags zwischen 08:30 und 17:30 Uhr kostenlos in einer professionell eingerichteten Bürolandschaft gearbeitet werden. Es stehen Schreibtische bereit, ein Einzelbüro sowie großzügige Flächen für Besprechungen. Hinzu kommt ein spezieller Raum für sorgende berufstätige Angehörige bzw. Ehrenamtliche, die hier arbeiten oder sich einfach zurück-



Im Coworking Space in der Grunwald Villa finden auch Workshops statt – wie hier das Netzwerktreffen von SEGA e. V. – Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter.

ziehen, lesen, ausruhen oder mit anderen Sorgenden austauschen wollen.

Gastgeber an den Diensten ist Hans-Peter Sander vom Landesbüro Bayern der CoWorkLand Genossen-

schaft. Er kümmert sich um den reibungslosen Betrieb in der Grunwald-Villa, beantwortet Fragen zum Coworking und will von den Gästen wissen: Was erwarten sie von einem Coworking Space in Hemau? Was gefällt ihnen im Pop-up? Und was fehlt noch? Diese Erkenntnisse sollen bis zum Herbst mehr Klarheit schaffen, ob und wie es mit dem Coworking weitergehen kann.

zeugt man familienfreundliche Arbeitgeber mitzumachen? Wie lassen sich solche neuen Ansätze mit Angeboten und Strukturen der Pflege verknüpfen? Können auch die zu versorgenden Personen selbst einbezogen werden? Wie könnte ein dauerhaft wirtschaftliches Betreibermodell aussehen?

Das für Coworking gut geeignete Gebäude wurde anspruchsvoll eingerichtet und bietet räumlich wie technisch gute Voraussetzungen für professionelles Arbeiten. Um das Angebot bekannt zu machen, hat die Stadt von Beginn an den Coworking-Probebetrieb in ihrer Öffentlichkeitsarbeit aktiv begleitet. Auf der Website, in Social Media-Kanälen, in der Lokalpresse und im „da Hemauer“ wird kontinuierlich berichtet. Ein Plakat weist in der Stadt auf das Coworking-Angebot hin, ein Werbe-Flyer wird – auch dank der Unterstützung heimischer Gewerbetreibender – breit verteilt.

Vereinbarkeit von Beruf und Sorgearbeit

Die Grunwald-Villa ist Erprobungsort für klassisches Coworking und vor allem für ein neuartiges Konzept: In der „Sorgenden Stadt Hemau“ wird das sogenannte „COWORCARE“ erprobt – ein Konzept, mit dem Coworking-Arbeitsmöglichkeiten nahe bei zu umsorgenden Personen („Care“) angeboten werden. Das EU-geförderte Projekt „ELEVATE“ untersucht, inwiefern damit die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Sorgearbeit im ländlichen Raum verbessert werden kann: Wie müssen derartige Angebote ausgestaltet werden? Wie gewinnt man das Vertrauen sorgender Angehöriger? Wie über-

Wie wird das Angebot angenommen?

Für viele Hemauer Schreibtisch-Arbeitende ist Coworking etwas Neues. Wie andernorts auch müssen sie es erst einmal erleben und den Mehrwert erkennen, z. B. die Möglichkeiten, wohnortnah professionell zu arbeiten und dabei dennoch Arbeit und Privatleben zu trennen oder die viele Menschen bedrückende Einsamkeit im Homeoffice zu vermeiden. Dieses Kennenlernen findet in der Grunwald-Villa jeden Dienstag statt. Waren es anfangs noch mehrheitlich Gäste von außerhalb – von Regensburg bis Weiden – sind es nun überwiegend Menschen aus Hemau. Mancher tut diesen Schritt

LEBENSILF REGENSBURG | Die Regensburger Wohnstätten gGmbH

Für unsere Wohnstätten in **Beratzhausen** und **Hemau** suchen wir

BETREUUNGSKRÄFTE (M/W/D) in Teilzeit oder Vollzeit mit einem qualifiziertem Abschluss als Heilerziehungspfleger*in, Altenpfleger*in, Krankenpfleger*in, Erzieher*in, Ergotherapeut*in



IHRE AUFGABEN:

- **Alltagsbegleiter*in sein.** Unterstützen Sie unsere Bewohner*innen im Alltag.
- **Inklusionsbegleiter*in sein.** Sie gestalten mit den Bewohnern*innen Freizeitaktivitäten.
- **Impulsgeber*in.** Fördern Sie die Selbstständigkeit unserer Bewohner*innen in allen Lebenslagen.
- **Bedürfnisorientierter Wohnbegleiter*in.** Sie gestalten gemeinsam das Wohnumfeld.
- **Reporting.** Sie dokumentieren das Alltagsgeschehen im Dokumentationsprogramm.

DAS ZEICHNET SIE AUS:

- ein qualifizierter Abschluss für Ihre Tätigkeit im sozialen Bereich
- Bereitschaft zur Nachtbereitschaft
- Sie arbeiten gerne im Team
- Verantwortungsübernahme gehört klar zu ihren Stärken
- Ihr Interesse ist authentisch und Sie können sich gut in andere einfühlen

WIR BIETEN IHNEN:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- soziale Leistungen und Bezahlung nach dem TVöD-B SuE
- Fort- und Weiterbildungen, die Sie fachlich und persönlich voranbringen
- teambildende Maßnahmen
- Dienstzeiten, die Ihnen untertags Luft für Freizeit verschaffen
- Mitsprache bei der Dienstplanerstellung mit Planungssicherheit
- Jobrad und Mitarbeiter-Benefits App
- Kostenloses und stressfreies Parken direkt vor dem Haus

Bewerben Sie sich jetzt:

Regensburger Wohnstätten gGmbH
Wohnbereichsleitung Herr Jörg Böhringer
Telnr.: 0941 / 46 37 61 - 81
wohnstaetten@lebenshilfe-regensburg.de



auch „gezwungenermaßen“, wie unlängst ein junges Paar, das kurzentschlossen buchte, weil im Homeoffice das Internet streikte. Ein Trend wurde in den ersten Wochen bereits deutlich: Vorrangig wird der Coworking Space

für Meetings gebucht. Nutzende treffen sich im Tagesverlauf mit Geschäfts- bzw. Netzwerkpartnern. Aktuell werden Kooperationen des „COWORCARE“-Spaces mit örtlichen Einrichtungen der Alten- und

Krankenpflege aufgebaut. Dort soll das Angebot unter berufstätigen Angehörigen bzw. ehrenamtlich Tätigen bekannt gemacht werden. Die Absicht dahinter: Wenn so häufigere Besuche bei Bewohnern dieser Ein-

richtungen ermöglicht würden, könnte etwas gegen deren Einsamkeit bzw. für die Entlastung des Pflegepersonals getan werden.

Text und Foto:
Hans-Peter Sander

Fit und gesund bis ins hohe Alter: Gemeinsam Bewegen bei GESTALT-Kursen

Durch Bewegung in Gemeinschaft geistig und körperlich fit bleiben: Das steht im Zentrum der GESTALT-Kurse für Menschen ab 60 Jahren. Im Rahmen des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ fand von Februar bis Mai bereits die zweite Kursreihe statt. Für 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hieß es in den vergangenen Monaten zusammen mit Kursleiterin Nicole Riedl im Alten Schulhaus in Hohen-schambach: bewegen, tanzen, spielen und Spaß haben. Im Herbst soll die Kursreihe fortgesetzt werden.



GESTALT bedeutet
GEhen, Spielen
und Tanzen Als
Lebenslange
Tätigkeiten.

Für Körper und Geist

Bei den abwechslungsreichen, 90-minütigen Kurseinheiten wurde viel für Körper und Geist getan. Zum Programm gehörten unter anderem bewegtes Gedächtnistraining, Gymnastik mit verschiedenen Hilfsmitteln sowie Koordination und Balanceübungen. Auch Kraftübungen, Sturzprophylaxe und Bewegung zur Musik waren feste Bestandteile des Kurses. Die Teilnehmen-

den erlebten keinen Sportkurs im klassischen Sinn, sondern ein individuelles Bewegungstraining nach eigenem Tempo – ohne Überforderung und mit viel Spaß am Aktivsein in der Gruppe.

Positives Feedback

„Bewegung, vor allem in Kombination mit Gedächtnistraining, ist eine gute Vorbeugung gegen demenzielle Krankheiten und fördert den Erhalt der geistigen Fähigkeiten. Gymnastik und

Sturzprophylaxe sorgen dafür, auch noch im Alter mobil und beweglich zu bleiben“, erklärt Kursleiterin Nicole Riedl.

Neben den Kursstunden fanden noch zwei Exkursionen statt: Die Teilnehmenden besuchten einen Vortrag im Hemauer Zehentstadel und durften zusammen mit Trainerin Elisabeth Padberg Nordic Walking ausprobieren. Alles in allem ein rundes Programm, das bei allen gut ankam. „Für mich als ‚Nesthäkchen‘ war es eine bereichernde Erfahrung,

mit Älteren zu turnen, tanzen, Denksport zu betreiben und zu schwatzen. Wir waren eine tolle Truppe“, so eine Teilnehmerin. Eine andere: „Wir wurden gefordert, aber nicht überfordert und es gab immer was zu lachen. Für uns waren die Kurstage immer das Highlight der Woche und wir möchten gerne weitermachen.“ Eine Fortsetzung der GESTALT-Kurse soll es im Herbst geben. Genauere Informationen folgen.

Text: Nicole Riedl
Foto: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ wird in Kooperation mit der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung und deren Kooperationspartner SEGA e. V. auf Basis des Modellprojekts „Agil leben im Alter“ (ALIA) realisiert. Die Veranstaltungen werden zudem von Paraplü Sozialraumentwicklung moderiert sowie vor- und nachbereitet.
- Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich direkt Dr. David Rester von der LUCE Stiftung wenden unter E-Mail drester@luce-stiftung.de oder Tel. 0176/46101811.

Fundbüro

- 12.06.2026: Kinderfahrrad, gef.: NKD, Hemau
- 25.06.2026: Schlüssel, gef.: vor AWO, Hemau
- Juni 2026: Handy, gef.: Ecke Stahlbau Heigl/Fellmeyer, Hemau

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Vortragsreihe „Seelische Gesundheit im Alter“ gut besucht

Im Juni fand im Hemauer Zehentstadel wieder die Vortragsreihe zur „Seelischen Gesundheit im Alter“ statt. Vier spannende Vorträge befassten sich mit verschiedenen Aspekten des Themas.

Große Themenvielfalt

Referentin Luisa Herzog eröffnete die Reihe mit ihrem Vortrag „Unterstützung, die ankommt – Angebote zur Unterstützung im Alltag für ein selbstbestimmtes Leben“. Sie stellte hilfreiche Angebote vor, die es älteren Menschen ermöglichen, ihre Selbstständigkeit zu bewahren. Sonja Oleson folgte mit „Schmunzeln statt grübeln – ein Update für die Seele“. Ihre humorvolle Herangehensweise sorgte für viele Schmunzler und hinterließ ein innerlich



Schnappschuss vom Vortrag „Musik meines Herzens“: die Teilnehmenden zusammen mit der Seniorenbeauftragten Renate Baumer (vorne links), Bürgermeisterin Petra Lutz (vorne Mitte) und Referentin Agnes Sitzberger (vorne rechts).

leichtes und unbeschwertes Gefühl bei den Teilnehmern.

Marina Schmidt referierte zum Thema „(Un-)Abhängig im Alter – aber wie?“. Dabei kamen auch die Themen Sucht und Abhängigkeit zur Sprache, was die Teilnehmer

dazu anregte, über ihre eigenen Lebensumstände nachzudenken. Schließlich rundete Agnes Sitzberger die Reihe mit ihrem Vortrag „Musik meines Herzens – Demenz und Musik“ ab, der nicht nur informativ, sondern auch emotional berührend war.

Themen-Vorschläge an Seniorenbeauftragte

Mit zwischen 15 und 50 Teilnehmenden waren die Vorträge gut besucht. Im Herbst soll es eine neue, kostenlose Vortragsreihe geben, die nicht nur der Bildung dient, sondern auch soziale Kontakte und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. SEGA e. V. – Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter, der die Veranstaltungsreihe organisiert, verfügt über ein breites Netzwerk an Referentinnen und Referenten. Themenvorschläge für weitere Vorträge nimmt gerne Renate Baumer, Seniorenbeauftragte des Hemauer Stadtrates, entgegen.

Text und Foto:
Sonja Oleson



Dickert
Beratende Ingenieure GmbH
ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Deine Ansprechpartnerin für Fragen:

Marina Popp
M.Eng.
Beratende Ingenieurin
Geschäftsführerin

Tel: 0941/78894-0



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort:

Office-Manager

20 - 40 Wochenstunden
(m-w-d)

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Koordiniertes Onboarding für deinen optimalen Start
- Wertschätzender Umgang & gutes Betriebsklima
- Flexible Arbeitszeiten
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Kitazuschuss
- Unbefristeter Arbeitsvertrag und betriebliche Altersvorsorge
- Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür

Mit deiner erfahrenen Teamkollegin bist du für unser Office-Management verantwortlich:

- Erstellen von Angebotsunterlagen und Präsentationen, u. a. für Vergabeverfahren
- Vorbereitende Buchführung sowie Prüfung von Eingangsrechnungen
- Aufmaß- und Rechnungsprüfung von Bauprojekten
- Zusammenstellen von Honorarrechnungen
- Organisation interner Abläufe (inkl. Bestellwesen, Dienstleister, Fuhrpark, Telefon)
- Datenpflege und Unterstützung bei der Projektverwaltung



Neugierig geworden?
Dann bewirb dich unter: bewerbung@dickert.bayern

Wir freuen uns auf dich!

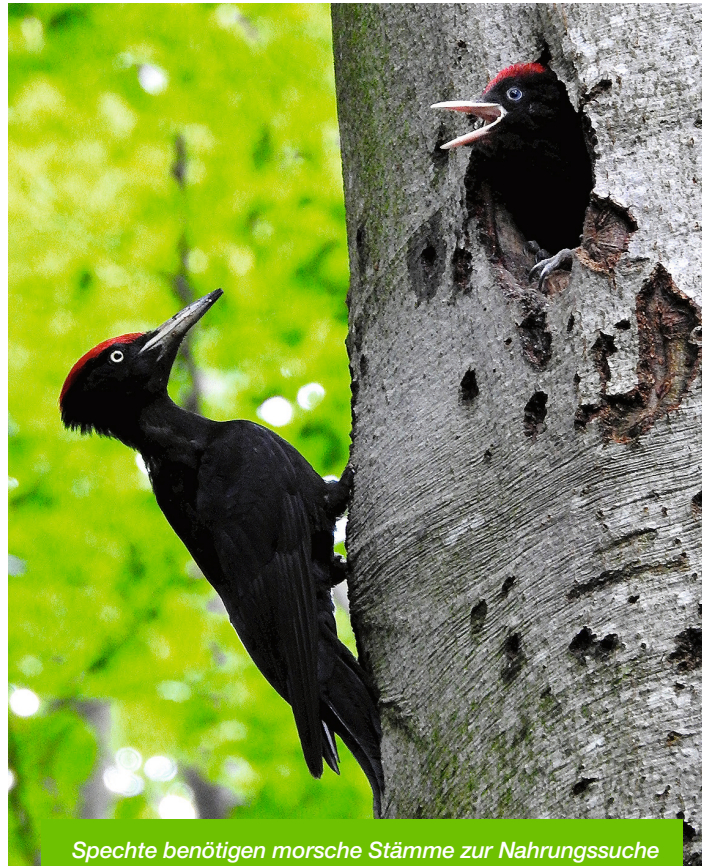
Totholz im Stadtwald Hemau: Warum der vermeintliche „Verhau“ so wichtig ist

Wer im Stadtwald Hemau unterwegs ist, entdeckt an vielen Stellen liegende Baumstämme, abgestorbene Äste oder aufgeschichtete Totholzhäufen. Auf viele Waldbesucherinnen und -besucher wirken diese Bereiche unordentlich oder ungepflegt. Tatsächlich erfüllen sie jedoch eine sehr wichtige Funktion für den Wald und seine Bewohner.

Totholz – ein wertvoller Lebensraum

Was auf den ersten Blick wie „abgestorbenes Holz“ erscheint, ist in Wirklichkeit ein lebendiger Lebensraum. In einem naturnahen Wald gehören alte, absterbende und umgestürzte Bäume ganz selbstverständlich dazu. Totholz bietet Nahrung, Schutz und Fortpflanzungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Schätzungen zufolge sind rund ein Viertel aller Waldarten direkt oder indirekt auf Totholz angewiesen.

Besonders wichtig ist Totholz für viele Insekten. Diese wiederum sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel, Fledermäuse und andere Tiere. Auch Spechte nutzen morsche Stämme, um Höhlen zu bauen, die später von Meisen, Hohltauben oder Siebenschläfern übernommen werden.



Spechte benötigen morsche Stämme zur Nahrungssuche und zum Höhlenbau. Ihre verlassenen Bruthöhlen sind später wichtige Quartiere für andere Vogelarten.

Pilze, Moose und ein gesunder Boden

Neben Tieren profitieren auch Pilze, Moose und Flechten vom Totholz. Pilze übernehmen dabei eine Schlüsselrolle: Sie zersetzen das Holz und sorgen dafür, dass wertvolle Nährstoffe langsam wieder in den Boden zurückgeführt werden. So entsteht mit der Zeit fruchtbarer Humus, der das Wachstum neuer Bäume unterstützt. Totholz ist damit ein wichtiger Baustein für einen gesunden, stabilen Waldkreislauf.

Natürlicher Klima- und Wasserspeicher

Totholz trägt auch zum Klimaschutz bei. Es speichert Kohlenstoff und verhindert, dass dieser sofort wieder als CO₂ in die Atmosphäre gelangt. Außerdem wirkt liegendes Holz wie ein Schwamm: Es speichert Wasser, gibt es langsam wieder ab und hilft so, den Wald in Trockenzeiten feucht zu halten. Gerade angesichts des Klimawandels ist dies ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Sicherheit und Naturschutz im Einklang

Im Stadtwald Hemau wird Totholz gezielt und verantwortungsvoll belassen. Wege und stark frequentierte Bereiche werden weiterhin regelmäßig kontrolliert, um die Sicherheit der Waldbesucher zu gewährleisten. Abseits der Wege jedoch darf die Natur wieder mehr Raum bekommen – zum Nutzen der Artenvielfalt und kommender Generationen.

Ein Wald darf auch „wild“ aussehen

Ein naturnaher Wald ist nicht immer aufgeräumt. Umgestürzte Bäume, alte Stämme und Totholzhäufen sind kein Zeichen von Vernachlässigung, sondern von bewusstem und nachhaltigem Waldmanagement. Indem Totholz im Stadtwald Hemau belassen wird, bekommt die Natur ein Stück ihrer ursprünglichen Vielfalt zurück.

„Wir laden Sie herzlich ein, bei Ihrem nächsten Waldspaziergang genauer hinzuschauen – vielleicht entdecken Sie ja einen Specht bei der Arbeit, einen seltenen Käfer oder die faszinierende Welt der Pilze. Der Stadtwald Hemau ist ein Lebensraum für viele Arten – und ein Ort der Erholung für uns Menschen“, so Lisa Büsing vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf.

Text: Lisa Büsing
Foto: Hubert Bosch

AUF EINEN BLICK

- Tipp: Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Regensburg-Schwandorf hat kürzlich im Stadtwald Hemau einen Waldumbaupfad eingerichtet. Bei einem schönen Spaziergang können Besucherinnen und Besucher an insgesamt 13 Stationen Waldwissen sammeln – von Grundlagenwissen zu Baumarten bis hin zu wertvollen Tipps für die eigene Waldbewirtschaftung.

Neuer Abenteuerspielplatz eröffnet am 24. Juli



Gemeinsam für das „Grüne Herz Hemaus“: Bürgermeisterin Petra Lutz mit Baumspendern, Stadträten und Vertretern von Stadtverwaltung und Planungsbüro vor einem der gespendeten Bäume am neuen Abenteuerspielplatz. Vordere Reihe von links: Zweiter Bürgermeister Franz Greipl, Stadträtin und FW-Fraktionssprecherin Christine Lammert, Erste Bürgermeisterin Petra Lutz, die Baumspender Elisabeth Roßkopf, Johanna und Wilhelm Eichenseher, Zweiter Bürgermeister Dominik Faulhammer. Hintere Reihe von links: Baumspender Thomas Eichenseher, Corinna Liebl (Leiterin Fachbereich Bau/Stadt Hemaus), Landschaftsarchitekt Michael Plank vom Planungsbüro Landimpuls.

Das Warten für die Kinder in Hemaus und Umgebung hat ein Ende: Am Freitag, den 24. Juli 2026, wird der neue Abenteuerspielplatz zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof in Hemaus eröffnet.

Jetzt wird gefeiert!

Die Feierlichkeiten beginnen um 11 Uhr – musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle Hemaus. Erste Bürgermeisterin Petra Lutz und das Planungsbüro Landimpuls geben Einblicke in den Bau und die Ausstattung des Spielplatzes. Nach dem kirchlichen Segen eröffnet Bürgermeisterin Lutz die neue Hemauer Kinderattraktion offiziell – und dann heißt es: Feuer frei für Spielen und Toben!

Für das leibliche Wohl sorgen die Kindertageseinrich-

tungen aus der Gemeinde, der Obst- und Gartenbauverein Hemaus sowie der Kleintierzuchtverein Hemaus. Der Hemauer Jugendtreff und der Familienstützpunkt Jura bieten Kinderbasteln und Kinderschminken an.

Inklusives Spielparadies

Kinder aller Altersgruppen erwartet am neuen Abenteuerspielplatz ein abwechslungsreiches Spielparadies. Auf rund 3.200 Quadratmetern verbinden sich drei Themenwelten zu einem modernen Freizeitangebot: ein Inklusionsspielplatz für Kinder mit und ohne Handicap, eine Abenteuerlandschaft sowie ein Wasserspielbereich.

Von Wipp- und Schaukelstühlen über Klettertunnel bis hin zu Trampolinen und einem Seilgarten: Auf rund 35 Spielgeräten kann nach Her-

zenslust geschaukelt, gehüpft, geklettert, gehängt und balanciert werden. Dazwischen bieten Sitz- und Liegeflächen im Schatten von Bäumen und Sonnensegeln Rückzugsorte zum Ausruhen. Gemeinsam mit den Fraktionssprechern und dem Stadtrat wurde das Projekt vorangetrieben.

Dank an Baumspender

Für die schattigen Bereiche rund um den Abenteuerspielplatz sorgen auch mehrere Großbäume, die bereits im Frühjahr im Rahmen der Aktion „Bäumchen wechsel dich“ ins Naherholungsgebiet umgesiedelt wurden. Nach einer öffentlichen Suchaktion fanden ein Apfelbaum, ein Walnussbaum, ein Ahorn sowie zwei Kastanien aus privatem und städtischem Bestand dort ein neues Zuhause. Statt gefällt zu

werden, spenden die 15 bis 20 Jahre alten Bäume nun den Besucherinnen und Besuchern Schatten und wurden damit nachhaltig weiterverwendet. Als sichtbares Zeichen des Dankes erinnert künftig eine Plakette an jedem Baum an die Unterstützung der Baumspender.

Städtisches Naherholungsgebiet wächst weiter

Der Abenteuerspielplatz ist erst der Anfang. Das neue städtische Naherholungsgebiet zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof wächst weiter. In den kommenden Jahren entsteht dort ein grüner Erholungsraum für alle Generationen, der Bewegung, Begegnung und Naturerlebnis miteinander verbindet.

In den nächsten Bauabschnitten werden im Bereich

des Siebergabens Hochwasserschutzmaßnahmen und ein naturnaher Gewässer Ausbau umgesetzt. Gleichzeitig entstehen neue Wege, ein Multifunktionsspielfeld, ein Trainingsbereich mit Fitnessgeräten, ein Zukunftswald und vieles mehr.

Gefördert von Bund und Freistaat

Das rund 5,2 Millionen Euro umfassende Projekt wird gefördert von der ZUG Zukunfts-Umwelt-Gesellschaft des Bundesumweltministeriums, der Regierung der Oberpfalz und dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg. Bis

2029 soll das Naherholungsgebiet fertiggestellt sein.

„Hier schaffen wir einen Ort, an dem sich Menschen aller Generationen begegnen, erholen und gemeinsam aktiv sein können. Der Abenteuerspielplatz ist dabei der erste große Meilenstein und ein

sichtbares Zeichen dafür, was hier in den kommenden Jahren entsteht. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt nun Schritt für Schritt verwirklichen und Hemau damit noch lebenswerter machen“, so Bürgermeisterin Petra Lutz.

Text und Foto: Doris Wirth

Freie Bahn für Badespaß

Wie jedes Jahr fanden kürzlich wieder Unterwassermäharbeiten am Hemauer Waldbad statt. Ein Mähboot war einen Tag lang auf dem See unterwegs, um störende Wasserpflanzen sowohl in der Tiefwasserzone als auch im Uferbereich zu entfernen. Nach dem Einsatz dürfen sich die Badegäste wieder auf ungetrübten Badespaß freuen.

Leider wurden die Mäharbeiten durch einzelne Badegäste behindert, die trotz der Sperrung des Sees nicht auf ihr Badevergnügen verzichten wollten. Die Stadt Hemau weist deshalb ausdrücklich darauf hin, dass das Waldbad während der



Mäharbeiten aus Sicherheitsgründen gesperrt ist und sich niemand im Was-

ser aufhalten darf. Die Stadt bittet alle Badegäste um Verständnis und künftig um

die Einhaltung der Sperrung.

Text und Foto: Doris Wirth

Standesamtliche Nachrichten Juni 2026

In der Zeit vom 01.06.2026 bis zum 30.06.2026 wurde im Standesamt Hemau der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 31.05.2026: Josef Weigert, Hemau, Gemeindeteil Kochenthal
- 21.06.2026: Petra Staudigl, Hemau

In der Zeit vom 01.06.2026 bis zum 30.06.2026 haben im Standesamt Hemau die folgenden Paare die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 26.06.2026:
 - Stephanie Stegmeir und Bernhard Eichenseer
 - Melanie Kirsch und Johannes Rapp

Fallobst auf öffentlichen Straßen und Wegen beseitigen

Die Stadt Hemau bittet alle Bürgerinnen und Bürger, herabgefallenes Obst auf öffentlichen Straßen und Gehwegen zeitnah zu beseitigen. Zertretenes Fallobst kann zur Rutschgefahr werden und verschmutzt Straßen- und Gehwegberei-

che. Außerdem zieht es Insekten, insbesondere Wespen, an. Die Stadt Hemau bedankt sich für die Mithilfe.

Text: Doris Wirth

Mehr Platz zum Schmökern, Entdecken und Wohlfühlen in der Stadtbibliothek

Wer die Stadtbibliothek Hemau in letzter Zeit besucht hat, wird es vielleicht schon bemerkt haben: Die Bibliothek hat mit Mobiliar und Einrichtungsgegenständen ein neues Outfit bekommen.

Gemütliche Wohlfühlbereiche

Entstanden sind neue Wohlfühlbereiche, die Menschen jeden Alters zum Verweilen, Schmökern und Entdecken einladen. Ein gemütlicher Ohrensessel, ein weicher Teppich und komfortable Ledersessel mit Armlehnen schaffen eine angenehme Atmosphäre für alle, die in Ruhe in ein Buch oder eine Zeitschrift hineinlesen



Das Bibliotheksteam macht den Sitztest. Die neuen Möbel in der Stadtbibliothek laden zu einer gemütlichen Schmöcker-Auszeit ein.

oder einfach eine kleine Auszeit genießen möchten.

Aber auch die kleinen Besucher dürfen sich freuen: Tonies, Tiptoi, CDs und DVDs haben jetzt einen eigenen übersichtlich gestalteten, ge-

mütlichen Bereich zum Stöbern und Entdecken.

Heimat-Ecke

Ein besonderer Blickfang ist die neue Heimat-Ecke. Hier finden interessierte Besucher Bücher und weitere Medien

über Hemau und Umgebung, z. B. Informationen zu Geschichte, Sehenswürdigkeiten oder Ausflugszielen. Möglich wurde dieser Bereich u. a. durch eine großzügige Möbelspende der Familie Osecky, für die sich das Bibliotheksteam sehr herzlich bedankt.

„Wir bemerken, dass unsere Bibliothek immer mehr zum Ort wird, an dem man sich gerne aufhält – zum Lesen, Entdecken und Begegnen“, freut sich Bibliotheksleiterin Karola Künzl über das Ergebnis und das positive Feedback.

Text: Karola Künzl,
Foto: Doris Wirth

Lesetipps für die Sommerferien

Sommerzeit ist Lesezeit! Für alle, die noch nach passender Urlaubslektüre suchen, stellt das Hemauer Bibliotheksteam wieder einige persönliche Lieblingstitel vor, die auch in der Stadtbibliothek zu finden sind.

Karola Künzl, Bibliotheksleiterin

„Ich empfehle *Pina fällt aus* von Vera Zischke – ein einfühlsamer Gegenwartsroman, der nachdenklich macht und noch lange nachklingt. Wer Spannung liebt, sollte zu *Der Präsident* von David Baldacci greifen. Der packende Politthriller voller überraschender Wendungen ist die ideale Urlaubslektüre für alle, die Nervenzitler schätzen.“

Verena Haimerl, Büchereiangestellte

„Mein Lesetipp für den Sommer ist die *Cosy-Crime-*



Karola Künzl (links), Barbara Lohmaier (Mitte) und Verena Haimerl (rechts) verraten ihre Schmökertipps für die Sommerferien.

Buchreihe *Salute* von Friedrich Kalpenstein. Der ehemalige Münchner Kommissar Paul Zeitler betreibt ein Café am Gardasee und gerät immer wieder in Kriminalfälle zum Missfallen des ermittelnden Commissario Lanza. Aktuell ist der vierte Fall erschienen und ich freue mich, ihn selbst im Urlaub zu lesen, gerade weil das *Dolce Vita* Italiens nicht zu kurz kommt.“

Barbara Lohmaier, Büchereiangestellte

„Mein Buchtipps ist *Oberammergau* von Robert Löh. Der Roman spielt im Jahr

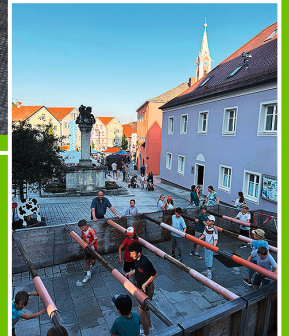
1633: Die Pest ist in Oberammergau ausgebrochen, fast ein Drittel der Einwohner stirbt. Die Dörfler geloben, von jetzt bis in alle Ewigkeit die Leidensgeschichte Christi zu spielen, wenn der Herrgott Einsehen mit dem Dorf hat. Der Autor erzählt eine spannende Geschichte rund um die wahre Begebenheit der Pest und des Pestgelübdes. Als Leser taucht man ein in den dörflichen Ausnahmezustand voller Intrigen und Gewalt. Ein rundum kurzweiliger Lese- spaß!“

Foto: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Gleich vormerken: Die Stadtbibliothek Hemau macht vom 01. bis zum 11. September 2026 Sommerpause. Pünktlich zum Schulanfang ist das Team dann wieder für die Leserinnen und Leser da.

Danke für ein tolles Bürgerfest 2026



Letztes Aufbegehren der Hemauer Biertradition

Wenn, wie jetzt im Juli, an einem heißen Sommerabend ein schattiges Platzl bei einer frischen Halben gesucht wird, lohnt sich ein kleiner Blick in die Hemauer Bier-Geschichte mit ihrer langen Tradition. Es soll hier um das Bier einer Kameradschaft gehen, die „als Trachtlerwehr“ dem bierigen Niedergang der Hemauer Sudpfannen für einen kurzen Moment trotzte – war doch mit der letzten Maische in der 1830 gegründeten Brauerei Donhauser im Jahr 1998 die Hemauer Brautradition zu Ende gegangen.

Eines abends beim Bruckmeier

Und so kam es zu einem Samstagabend beim Bruckmeier: Kaminkehrermeister a. D. Hans Dietz („Schloatfecher“) grüßt nach einiger Zeit ganz offiziell in die Runde von Tangrintlern, die sich mit dem Ende der Hemauer Brautradition nicht abfinden wollte. Dietz ist „federführender Kamerad“ der relativ hierarchiefachen Bierkameradschaft, nach Michael Kerstensteiner („Badd“) und Anton Mirwald („Zeigl-Done“), die sich viermal im Jahr trifft. Ansonsten findet man sich das Jahr über bei Wanderungen, Grillfesten und sonstigen gemütlichen Runden zusammen, denn das Leben ist ohnehin bucklig und steinig – warum soll man da nicht gelegentlich „die Luft rauslassen“?

Gebrautes vom Tangrintel

In der nördlichen Oberpfalz würde man es wohl „Zoiglbier“ nennen, das nun von der Wirtin Maria Ferstl nacheinander und gut eingeschenkt auf die Filzl kommt. Gold-



Foto: Herbert Mirbeth

„Bierige Runde“ beim Bruckmeier – rechts die Wirtsleut.

gelb, naturtrüb und mit einer schönen Schaumkrone – der Mensch freut sich, wenn so eine Gabe vor einem steht. Natürlich haben auch hier die Götter vor den Erfolg den Schweiß gesetzt, denn uns Irdischen bleibt einfach auch beim Bier nichts erspart. Die Schweißtropfen gehen hierbei aber weit über das nun schon recht routinierte jährliche Brauen hinaus, denn zunächst musste ja die erforderliche Technik geschaffen werden. Klaus Lintl („Bauernsteckl“) und Klaus Rohrmeier schufen über die Zeit hinweg vom Thermokocher der ersten Stunde nun eine Brautechnik, die selbst in den Krones-Hallen in Neutraubling sicherlich noch Respekt ernten könnte.

Sudstätte im Hühnerstall

Auch wenn die Sudstätte im einstigen Hühnerstall beim Bruckmeier eingerichtet ist, ein ausgeklügeltes Techniksystem mit Edelstahl und penibler Sauberkeit bildet den Rahmen für die Bierproduktion. Sie beschäftigt die Biersieder am Brautag unter der fachlichen Leitung von Franz Mirbeth so von sechs Uhr morgens bis in den Nachmittag hinein. Anschließend ruht der nach den strengen

Vorgaben des Bayerischen Reinheitsgebots hergestellte edle Tropfen einige Wochen – bis eben zum Samstagabend in der gemütlichen Bruckmeier-Wirtsstub'n.

Erinnerungen an frühere Bier-Zeiten

Beim Bruckmeier war übrigens früher schon eine Braunbier-Braustätte, die Wirt Sepp Ferstl stolz mit einer Abschrift des notariell beglaubigten Dokuments aus dem Jahr 1866 nachweist. Doch das sind die alten Geschichten, angereichert durch Erinnerungen an die von großen Kastanien eingewachsene Wildensteiner Brauerei hinten bei der früheren Gärtnerei Wildwasser, wo heute die Mittelschule steht und einige Keller noch die einstige Brautradition bezeugen.

Oder die Erinnerung an das Holzgerüst südlich der einstigen Brauerei Donhauser – zwischen der Brauerei und dem Ringweg (heute ein Wohngebäude), wo die Männer neben dem „Stempelgeld“ ein paar Markl, vor allem aber eine Brotzeit und einen Freitrunn vorn in der Donhauser-Wirtsstub'n erarbeiteten. Mühevoll und durchaus gefähr-

lich brachen sie die Eiszapfen vom Gerüst und verschafften sie dann in den Keller – lange vor der Kühltchnik heutiger Hightech-Tage.

Da meint der „Badd“ nur nebenbei: „Bei unseren Winter-Temperaturen schaut's do schlecht aus ...“ Recht hot er, da Badd. Und man stößt erneut auf ein junges Bier des Jahrgangs 2016 an, das gut gekühlt mit wohl so an die zwölf Prozent Stammwürze und einem Alkoholgehalt ins Glasl kommt, der aus den Verantwortlichen nicht so recht „rauszufagen“ ist.

Längst aber sind die Protagonisten aus dem Jahr 2016 inzwischen wieder zum mühelosen Bierkonsum zurückgekehrt – ohne die Anstrengung des Brauens und gut eingeschenkt in ihrer Stammwirtschaft beim Bruckmeier – so lange es auch dieses Wirtshaus noch geben wird.

Auszug aus dem „Tangrintler Heimat-Lesebuch“ von Altbürgermeister Herbert Mirbeth – das ideale Geschenk für Geburtstage und Jubiläen. Erhältlich bei Schreibwaren Frankhauser im TEZ oder bei der Buchhandlung im Alten Rathaus.

Caritas Pflegeheim St. Michael sucht Post aus aller Welt

Das Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael in Hemaus startet die Aktion „Einmal um die Welt reisen“. Gesucht werden Postkarten aus nah und fern, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Einblicke in andere Orte und Länder ermöglichen.



Einmal um die Welt reisen: Postkarten an Pflegeheimbewohner gesucht!

Ob aus dem Urlaub, von einem Wochenendausflug oder aus dem Nachbarort: Jede Karte bringt neue Geschichten und Gesprächsstoff ins Haus. „Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner kön-

nen nicht mehr selbst verreisen. Mit dieser Aktion bringen wir die Welt zu ihnen“, sagt Pflegedienstleiterin Jasmin Heigl. Postkarten können an das Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael, Riedenburgstraße 32, 93155 Hemaus gesendet werden.

Text und Foto:
Susanne Schopphoff

Kultur, Geschichten und gelebte Denkmalpflege im Weismannstadel

Der historische Weismannstadel zeigte sich am Vormittag des 14. Juni einmal mehr als lebendiger Treffpunkt für Kulturfreunde, Heimatverbundene und Denkmalbegeisterte. Zur Matinee „Kultur im Stadel“ hatte der Verein Kulturerbe Bayern eingeladen – und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung in den liebevoll restaurierten Jura-stadel im Herzen Hemaus.

Weismannstadel als Vorzeigeprojekt

Schon beim Betreten des denkmalgeschützten Gebäudes wurde deutlich, was den besonderen Reiz dieses Ortes ausmacht: Historisches Gemäuer, traditionelle Baukunst und modernes kulturelles Leben verbinden sich hier auf eindrucksvolle Weise. Der 1824 errichtete Stadel, der einst vom Abriss bedroht war, ist heute ein Vorzeigeprojekt gelungener Denkmalpflege und ein kultureller Anziehungspunkt weit über die Region hinaus.

Jürgen Kirner gab Heimspiel

Für einen unterhaltsamen und zugleich nachdenklichen Vormittag sorgte Musikkabarettist Jürgen Kirner,



Musikkabarettist Jürgen Kirner (Mitte) mit den „Denkmalrettern“ Andrea und Thomas Semmler bei der Matinee im historischen Weismannstadel.

der als neuer Botschafter von Kulturerbe Bayern erstmals in dieser Funktion in Hemaus auftrat. Mit viel Charme, Humor und musikalischen Einlagen begeisterte er das Publikum. Im Gespräch mit der Vorsitzenden von Kulturerbe Bayern, Dr. Sybille Krafft, sprach Kirner über die Bedeutung historischer Gebäude, über Heimatverbundenheit und darüber, wie wichtig engagierte Menschen für den Erhalt des kulturellen Erbes sind.

Ein weiterer Höhepunkt waren Ausschnitte aus dem BR-Film „Stadelgeschichten. Leben mit einem Denkmal“, den Dr. Krafft bereits 2018 bei Familie Semmler in Hemaus gedreht hatte. Die bewegenden Bilder erinnerten daran, wie viel Herzblut, Ausdauer und Überzeugung notwendig waren, um den Weismannstadel vor dem Verfall zu bewahren und ihm neues Leben einzuhauchen.

Im anschließenden Gespräch

berichteten Thomas und Andrea Semmler von ihrem Weg als Denkmalretter und gaben spannende Einblicke in aktuelle und zukünftige Projekte. Das Publikum verfolgte die Erzählungen mit großem Interesse.

Hommage an Denkmalpflege

Musikalische Beiträge der „Bauernseufzer“ sorgten zwischen den Programmpunkten für stimmungsvolle Akzente. Bei regionalen Schmanckern und Getränken nutzten viele Gäste anschließend die Gelegenheit zum Austausch. So wurde die Veranstaltung nicht nur zu einer Hommage an die Denkmalpflege, sondern auch zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen, denen Geschichte, Kultur und Heimat am Herzen liegen.

Am Ende blieb der Eindruck eines rundum gelungenen Vormittags: Der Weismannstadel bewies erneut, dass historische Gebäude weit mehr sein können als stille Zeugen vergangener Zeiten – nämlich Orte der Begegnung, der Inspiration und des kulturellen Lebens.

Text: Magdalena Semmler
Foto: Nathalie Ferstl

Saisonabschluss beim TV Hemau: Abschiede, Dankbarkeit und Zuversicht

Einige Tage nach dem verlorenen Relegationsspiel hat die Fußballabteilung des TV Hemau die Saison im Rahmen einer gelungenen Abschlussfeier gemeinsam ausklingen lassen. Auch wenn die Enttäuschung über das verpasste Saisonziel noch spürbar war, stand an diesem Abend vor allem eines im Mittelpunkt: der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Wertschätzung für die Menschen, die den Verein geprägt haben.

Abschiede

In geselliger Runde wurde auf eine intensive Spielzeit zurückgeblickt. Eine Saison, die zwar nicht das erhoffte Ende fand, aber dennoch von großem Einsatz, Teamgeist und vielen besonderen Momenten geprägt war. Besonders emotional wurde es bei den Verabschiedungen. Nach einer prägenden Zeit an der Seitenlinie wurde Trai-



Von links: stellv. Abteilungsleiter Walter Peter, Abteilungsleiter Markus Penzkofer, Stephan Hartmann, Michael Meier, Aurelius Günther, 1. Vorstand Dieter Marschall und Alexander Hosse.

ner Alex Hosse offiziell verabschiedet. Die Verantwortlichen bedankten sich für sein großes Engagement, seine Leidenschaft und die Impulse, die er der Mannschaft in den vergangenen Jahren gegeben hat.

Auch für vier langjährige Spieler endete ein wichtiger Abschnitt ihrer Fußballaufbahn. Alexander Burkhardt, Julius Schneider, Michael Meier und Stephan Hartmann beenden ihre aktive Spielzeit beim

TV Hemau. Mit ihrem Einsatz auf und neben dem Platz haben sie die Mannschaft über viele Jahre hinweg mitgeprägt und zahlreiche Erinnerungen geschaffen.

Verabschiedet wurde zudem Aurelius Günther, der sich sportlich neu orientiert und künftig für den TV Parsberg auflaufen wird. Verein, Mannschaft und Weggefährten wünschen ihm für seine weitere fußballerische und persönliche Zukunft viel Erfolg.

Neuzugänge werden bald vorgestellt

Trotz der Abschiede richtet sich der Blick beim TV Hemau bereits nach vorne. Denn wie im Fußball üblich, werden frei werdende Plätze wieder neu besetzt. Bereits in Kürze sollen die Neuzugänge vorgestellt werden, die beim Trainingsauftakt erstmals das Trikot des TV Hemau tragen werden. Die vergangene Saison habe einmal mehr gezeigt, dass ein Verein nicht allein von Ergebnissen lebt, heißt es aus den Reihen der Fußballabteilung. Vielmehr seien es die Menschen – Spieler, Trainer, Helfer, Sponsoren und Fans –, die den Verein ausmachen und auch in schwierigen Zeiten zusammenstehen. Mit diesem Rückhalt blickt der TV Hemau zuversichtlich auf die kommende Spielzeit und freut sich darauf, gemeinsam ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Foto und Text: Melanie Heller

Frauenbund Hohenschambach auf Theaterfahrt

Im Juni unternahm der Frauenbund Hohenschambach eine gesellige Theaterfahrt nach Dinkelsbühl. Ziel war das Landestheater, wo die Aufführung des beliebten Lustspielklassikers „Kohlhiesels Töchter“ besucht wurde.



Bereits am Morgen starteten 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut gelaunt mit dem Bus in Hohenschambach. Die gemeinsame Fahrt und ein kurzes Frühstück am Bus boten Gelegenheit zu anregenden Gesprächen und stimmten alle auf den bevorstehenden Tag ein.

In Dinkelsbühl angekommen stand zunächst eine interessante Stadtführung auf dem Programm. Dabei konnten die Mitfahrenden die historisch einzigartige und wohl schönste Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern, Türmen, dem Münster St. Georg und die gut erhal-

tende Wehrmauer näher kennenlernen. Nach einer kurzen Freizeit ging es schließlich zum Höhepunkt des Tages – den Theaterbesuch. Die humorvolle und moderne Inszenierung von „Kohlhiesels Töchter“ sorgte für viele Lacher und begeisterte das Publikum.

Im Anschluss an die Vorstellung trat die Gruppe die Heimreise an. Der gelungene Ausflug bot eine schöne Mischung aus Kultur, Gemeinschaft und Unterhaltung und wird allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Text und Foto: Monika Mirwald

Vier neue Gartenpfleger für Hohenschambach, Hemau und Laufenthal

Die lokalen Obst- und Gartenbauvereine (OGV) freuen sich über kompetenten Fachzuwachs: Insgesamt vier Mitglieder aus den Ortsgruppen Hemau, Hohenschambach und Haag-Laufenthal haben die Ausbildung zum Gartenpfleger auf Kreisebene erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des OGV-Sommertreffens im Albert-Plagemann-Kreislehrgarten in Regensburg durften die Absolventen nun ihre verdienten Urkunden entgegennehmen.

Breites Fachwissen

Aus den Vereinen waren erfolgreich: Florian Wolf (OGV Hemau), Martina Silberhorn (OGV Hohenschambach), Monika Kümmel (OGV Hohenschambach) und Rosina Dinauer (OGV Haag-Lauf-



Die frischgebackenen Gartenpfleger mit ihren Ausbildern, den Kreislehrerinnen Hr. Sedlmeier und Hr. Klement sowie der Geschäftsführerin des Kreisverbands Fr. Fleiner.

thal). In den vergangenen drei Jahren eigneten sich die Teilnehmer in verschiedenen Modulen des Kreisverbandes ein breites Fundament an Fachwissen an. Auf dem Stundenplan standen neben der theoretischen Botanik und Bodenkunde vor allem praktische Fähigkeiten wie die Grundla-

gen des Obstbaumschnittes, Pflanzenschutz sowie die Anlage und Pflege ökologisch wertvoller, klimaangepasster Gartenräume.

Erste Stufe der Ausbildung

Mit dem Erhalt ihrer Urkunden haben die vier Absolven-

ten die erste wichtige Stufe der Gartenpfleger-Ausbildung gemeistert. Sie sind zur Kreislehrerberatung eine wertvolle Ergänzung, wirken als Multiplikatoren in ihren Vereinen und sind erste Anlaufstelle bei Fragen rund um den Hausgarten. Gleichzeitig berechtigt sie dieser Abschluss zur Teilnahme an den weiterführenden Kursen auf Bezirks- und Landesebene.

Die Vereinsvorstände gratulieren den frischgebackenen Gartenpflegern herzlich zu diesem Erfolg und bedanken sich für das ehrenamtliche Engagement, das maßgeblich zur Verschönerung der Heimat und zum Erhalt der regionalen Gartenkultur beiträgt.

Text: Martina Silberhorn
Foto: Sonja Pöllinger

TV-Turnerinnen räumten beim Gaucup ab

Am 20. Juni fand bei brütender Hitze der jährliche Turn10-Gaucup in Kareth-Lappersdorf statt. Wie jedes Jahr waren auch wieder die Turnerinnen des TV Hemau vertreten. 16 Turnerinnen erkämpften sich aus insgesamt 127 Starterinnen des gesamten Turngau Oberpfalz-Süd hervorragende Ergebnisse.

Annika Reiser sicherte sich in der Altersklasse (AK) 10/11 einen hervorragenden 1. Platz aus einer enorm großen und starken Konkurrenz. In derselben AK belegten Rosa Zilbauer, Isabella Süß und Elena Sandl die Plätze sechs, acht und elf.

In der Altersklasse 12/13 verpasste Nora Dirksen das



Treppchen mit Platz vier nur ganz knapp. Die Plätze 11, 16, 19 und 30 gingen hier an Magdalena Frank, Katharina Lux, Valentina Langer und Theresa Lehmeier.

Zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern durfte Ina Kobler und sicherte sich

in ihrer Altersklasse 14/15 gleich einen souveränen 1. Platz.

Auch in der AK 16/17 stand der TV Hemau auf dem Treppchen. Fiona Sippl sicherte sich den 2. Platz. In derselben AK belegte Hannah Feuerer Platz 4. Die

zweiten Plätze belegten auch Magdalena Schweiker (AK 18-24) und Katharina Feuerer (AK 25-44).

In der Oberstufe starteten dieses Jahr zwei Turnerinnen. Greta Weiland belegte in der AK 14/15 den 8. Platz und Sophie Meister in der AK 16-22 Platz 1.

Die beiden Trainerinnen Katharina Feuerer und Sophie Meister freuen sich riesig über den erfolgreichen Wettkampf. Mit diesen hervorragenden Ergebnissen haben sich zehn Hemauer Turnerinnen für den Landescup in Illertissen am 25. Juli qualifiziert und fünf den Sprung in die Oberstufe geschafft.

Text und Foto: Sophie Meister

Erdbeerzeit im Nardini-Kindergarten

Im Juni machten sich die Kinder des Nardini-Kindergartens auf den Weg zum Erdbeerfeld Funk. Schon der gemeinsame Fußmarsch war ein besonderes Erlebnis.

Erdbeerernte

Die Kinder bewältigten den Weg mit großer Motivation und Vorfreude auf die bevorstehende Ernte. Unterwegs gab es viel zu entdecken und die Vorfreude auf die süßen Früchte wuchs mit jedem Schritt. Am Erdbeerfeld angekommen, wurden die Kinder herzlich empfangen und durften anschließend selbst aktiv werden. Mit einem Eimer ausgestattet machten sie sich eifrig auf die Suche nach den schönsten, größten und reifsten Erdbeeren. Mit viel Geduld und Begeisterung pflückten die Mädchen und Jungen zahlreiche Früch-



te und lernten dabei, woran man reife Erdbeeren erkennt und wie diese wachsen.

Vom Feld ins Marmeladenglas

Der Ausflug bot den Kindern

vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Durch das Pflücken wurden Feinmotorik und Konzentration gefördert. Gleichzeitig erfuhr die Kinder Wissenswertes über regionale Le-

bensmittel und deren Anbau. Auch soziale Kompetenzen wie gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und das gemeinsame Erleben standen im Mittelpunkt dieses besonderen Tages.

Zurück im Kindergarten wurden die frisch geernteten Erdbeeren gemeinsam verarbeitet. Die Kinder wussten genau, woher die Früchte kamen und waren mit großer Freude bei der Sache. Aus den gepflückten Erdbeeren wurde Marmelade zubereitet. Jedes Kind durfte sein eigenes Marmeladenglas mit einem Sticker gestalten und mit nach Hause nehmen. Dort konnte die selbstgemachte Erdbeermarmelade gemeinsam mit der Familie genossen werden.

Text: Andrea Schmid

Fotos: Gerda Auer

Zu Besuch bei der Berufsfeuerwehr Regensburg

Die Hemauer Kameradschaft des Bundeswehrverbandes besuchte kürzlich auf Initiative ihres Kameraden Knut Glaser-Liedl die Berufsfeuerwehr Regensburg.

In zweistündiger Exkursion führte Christian Melzl, der tagsverantwortliche Chef der 24-Stunden-Schicht der Berufsfeuerwehr, in die Aufgaben und Organisation ein. Der Rundgang führte von



den Schulungs-, Trainings- und Aufenthalts- bis zu den Alarmierungsräumen. Der Fahrzeugpark sowie die dazugehörigen Werkstatträume waren beachtlich, ebenso die Lagerräume für Material bei Notfällen. Michael Mathes bedankte sich zum Abschluss der Führung bei Christian Melzl, der dafür großen Applaus erhielt.

Text und Foto: Michael Mathes

OGV Klingen ließ sich Hollerkiachl schmecken

Bei schönstem Sonnenschein kamen kürzlich 31 Personen von Jung bis Alt bei Monika Kellner, der Ersten Vorsitzenden des OGV Klingen, in Hennhüll zusammen und ließen sich bei Kaf-

fee und Kuchen selbstgebackene Hollerkiachl schmecken. Nette Gespräche wurden geführt und die jungen Mitglieder in die Geheimnisse des Hollerkiachlbackens eingeführt. Die nächsten Ver-



anstaltungen wie Frühstück und Ausflug sind bereits in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Text und Foto:
Brigitte Waldhier

Erfolgreiches Gartenfest am Blindeninstitut

Bei bestem Sommerwetter begrüßte das Blindeninstitut Regensburg zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Gartenfest, dem Tag der offenen Tür, am Standort Hemau. Das vielfältige Programm, die offene Atmosphäre und die vielen Gelegenheiten zum Austausch machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Eröffnet wurde das Gartenfest von Institutsleiterin Dominique Gottwald: „Mit dem



Von links: Thomas Gabler, Petra Lutz, Dominique Gottwald und Roland Weber.

Gartenfest als Tag der offenen Tür wollen wir Begegnungen schaffen und Interessierten die Gelegenheit geben, unsere Einrichtung und unsere Arbeit kennenzulernen.“

Als Ehrengäste konnten die Erste Bürgermeisterin der Stadt Hemau, Petra Lutz, sowie der stellvertretende Landrat Thomas Gabler begrüßt werden, die beide ein Grußwort an die Gäste richteten. Ebenso nahmen die stellvertretenden Bürgermeister Faulhammer und Greipl sowie der Inklusionsbeauftragte der Stadt He-

mau, Roland Weber, an der Veranstaltung teil.

Im Rahmen der Eröffnung dankte das Blindeninstitut Regensburg den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern des Spendenprojekts zur Gartenumgestaltung in der Wittelsbacher Straße. Stellvertretend wurden engagierte Freiwillige, regionale Unternehmen sowie Mitarbeitende des Blindeninstituts gewürdigt, die das Projekt mit großem Einsatz begleitet haben.

Text und Foto:
Lisa Pflamminger

Tag der offenen Tür im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael

Unter dem Motto „Lieblingsmensch gesucht! – Werde Teil unserer Lebensgeschichte“ lädt das Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael am Samstag, 25. Juli 2026, von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Einrichtung in der Riedenburger Straße 32 in Hemau ein.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Einblicken in den Alltag des Pflegeheims. Im Mittelpunkt steht die Aktion „Lieblingsmensch“, bei der Interessierte erfahren können, wie sie Bewohnerinnen und Bewohnern durch gemeinsame Spa-



Das Caritas Pflegeheim St. Michael in Hemau veranstaltet am 25. Juli einen Tag der offenen Tür.

ziergänge, Gespräche oder Spiele Zeit und Aufmerksamkeit schenken können.

Darüber hinaus präsentiert sich das Team des Hauses in einer Mitarbeiterausstellung

und gibt persönliche Einblicke in den Pflegeberuf. Für Familien ist ebenfalls einiges geboten: Neben einem Grillfest mit Speisen und Getränken sorgt eine Kinder-Spielezone für Unterhaltung. Auch

vierbeinige Gäste kommen auf ihre Kosten – im Außenbereich steht eine Hundestation bereit.

Mit dem Tag der offenen Tür möchte das Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael Begegnungen schaffen und Berührungsängste abbauen. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam statt einsam – Zeit für neue Begegnungen“ sind alle Interessierten eingeladen, das Haus, seine Mitarbeitenden und Bewohner kennenzulernen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text: Susanne Schophoff
Foto: H. C. Wagner

Feuerwehr Hemau lädt zu Feuerhäuslfest ein

Am Samstag, den 1. August 2026, ab 17:00 Uhr veranstaltet die Feuerwehr Hemau wieder ihr traditionelles Feuerhäuslfest. Für das leibliche Wohl ist mit Spezialitäten vom Grill bestens gesorgt. Gute Stimmung gibt's mit der Jugendblaska-

pelle der Stadtkapelle Hemau und den „Hamberger Buam“. Ab 20:00 Uhr hat die Blaulichtbar mit DJ G-MAN geöffnet. Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Hemau freut sich auf zahlreichen Besuch.

Text: Christian Eichenseher

Sommerfest im Kindergarten St. Raphael begeisterte zahlreiche Besucher

Bei strahlendem Sommerwetter feierte der Hemauer Kindergarten St. Raphael im Juni sein diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Jeder ist einzigartig“. Zahlreiche Kinder, Eltern, Angehörige und Gäste kamen zusammen, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen.

Kindertheater und Farbentanz

Zu Beginn begrüßte Kindergartenleitung Isabella Schitko die Besucherinnen und Besucher. Träger und Stadtpfarrer Berno Läufer zeigte mit Hilfe einer Handpuppe, wie einzigartig und wertvoll jeder einzelne ist, und segnete die Veranstaltung. Im Anschluss präsentierten die Kindergartenkinder ihr buntes Programm. Mit einem Kindertheater zum Thema „Du bist anders als ich“ zeigten sie auf eindrucksvolle Weise, wie wichtig Akzeptanz, Toleranz und Gemeinschaft sind. Anschließend begeisterten die Kinder das



Publikum mit einem fröhlichen Farbentanz sowie einem Tanz zum Fri-Fra-Freudelied, die mit viel Applaus belohnt wurden.

Spiel und Spaß

Unter den Ehrengästen befand sich auch die Erste Bürgermeisterin Petra Lutz, die in einer kurzen Ansprache die wertvolle Arbeit des Kindergartens würdigte. Als besondere Überraschung überreichte sie dem Kindergarten einen Eisgutschein, der den Kindern in den kommenden Wochen Freude bereiten wird. Ebenfalls vor Ort waren der Zweite und Dritte Bürgermeister der Stadt Hemau so-

wie einige Stadträte und viele Vertreter des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung.

Nach den Aufführungen konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern verschiedene Spielestationen besuchen und diese in Zusammenarbeit gemeinsam meistern. So durften die Teams z. B. „Stark sein wie ein Löwe“, „Flink wie der Vogel“, „Geduldig wie die Schnecke“ oder „Schnell wie der Hase“. Für jede erfolgreich abgeschlossene Station erhielten die Kinder einen Stempel. Wer alle Aufgaben durchlaufen hatte, durf-

te sich zum Abschluss über einen kleinen Preis freuen. Dieses Angebot wurde von den Familien sehr gut angenommen und sorgte für viele fröhliche Momente.

Starke Kindergartenfamilie

Das Sommerfest bot den Kindern und ihren Familien die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kindergartenfamilie zu stärken. Für das leibliche Wohl war mit einer Grillstation, Käse, Kuchen und Getränken bestens gesorgt, was durch den Elternbeirat und engagierte Eltern organisiert wurde. Die fröhliche Atmosphäre, die gelungenen Darbietungen der Kinder, die abwechslungsreichen Spielestationen und das große Engagement aller Beteiligten machten das Fest zu einem rundum gelungenen Nachmittag.

Text: Chiara Santl

Fotos: Florian Rauchensteiner

Gelungenes Jubiläumsfest von Strahlende Kinderaugen Kenia

Bei bestem Sommerwetter feierte der Verein „Strahlende Kinderaugen Kenia“ im Juni sein zehnjähriges Jubiläumsfest im Grunwald-Garten. Viele der insgesamt 24 Teammitglieder waren extra angereist – zum Teil bis aus dem Saarland – und sorgten für die Bewirtung und tolle Spielestationen.

Ein besonderer Dank gilt der Ersten Bürgermeisterin Petra Lutz für ihr Grußwort und die wertschätzende Unter-



stützung. Auch der Stadtkapelle Hemau und dem Alleinunterhalter Alex Pöpl ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die kostenlose musikalische Umrahmung sowie der Kindertanzgruppe Oberpfraundorf für den tollen Auftritt. Asanta Sana – herzlichen Dank auch im Namen des kenianischen Teams für die vielfältige Unterstützung, die es in den vergangenen zehn Jahren erfahren hat.

Text und Foto:

Katharina Orlamünder

Wasserwacht Hemau wird 60 - und das Waldbad zur Eventlocation!

Am 15. August 2026 feiert die Wasserwacht Hemau ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Open-Air-Fest für die ganze Familie. Festgottesdienst, Sautrogrennen, Kinderparcours und Beachparty versprechen einen Tag voller Unterhaltung.

Eng verbunden mit dem Waldbad

Der Sommer zeigt sich in seiner ganzen Pracht und das Waldbad wird einmal mehr zum beliebten Ort der Abkühlung. So wie die weitläufige Liegewiese, der Trimm-Dich-Pfad und der Sprung ins kühle Nass zum Kuhweiher gehören, ist auch die Wasserwacht seit sechs Jahrzehnten fester Bestandteil des Naherholungsgebiets.

Die Rettungsschwimmer haben hier ihre Wachstation und sorgen dafür, dass sich große und kleine Besucher sicher im und am Wasser bewegen können. Sie führen Aufsicht, greifen im Not-



Die Wasserwacht stimmt sich auf das Sautrogrennen ein.

fall ein und leisten Erste Hilfe. Damit tragen sie seit vielen Jahren wesentlich dazu bei, dass das Waldbad für zahlreiche Gäste ein Ort unbeschwerter Sommertage bleibt.

Von Sautrogrennen bis Beachparty

Nun gibt es einen besonderen Anlass zum Feiern: 2026 wird die Wasserwacht Hemau 60 Jahre alt und lädt da-

zu am 15. August ans Waldbad Hemau ein. Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit dem Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt. Am Nachmittag wird es dann sportlich und unterhaltsam zugleich: Ein großer Kinderparcours lädt zum Mitmachen, Ausprobieren und Austoben ein. Geplant sind unter anderem eine Hüpfburg, verschiedene Spielstationen und ein Entchenrennen.

Beim Sautrogrennen treten Vereine sowie wagemutige Bürger gegeneinander an. Dabei gilt es, im Sautrog nicht nur möglichst schnell ans Ziel zu kommen, sondern auch Geschick, Humor und Teamgeist unter Beweis zu stellen. Bereits zum vierten Mal sorgt das sportliche Event für beste Unterhaltung für Teilnehmer und Zuschauer. Wer selbst mitmachen möchte, kann sich als Team der Herausforderung stellen und im Sautrog um die Wette paddeln.

Am Abend klingt das Jubiläumsfest mit einer Beachparty aus. Für die passende Stimmung sorgt DJ Misky, der das Waldbad in eine sommerliche Feiernische verwandeln wird. So wird das 60-jährige Bestehen der Wasserwacht ein Fest für die ganze Bevölkerung.

Text und Foto:
Fabian Hölzl

Auf geht's zum Kollersrieder Kirta!

Anlässlich des Patroziniumsfestes des „Hl. Jakobus“, den die Schlosskapelle als Patron hat, feiern die Dorfleute von Kollersried wieder am 26. und 27. Juli 2026 ihren Kirta.



Programm

Am Samstag, den 25. Juli 2026, stellen die Kirtaburschen mit den Dorfmannern den Kirtabaum im Hof des Dorfhauses Kolosseum auf. Die Kirtamoidla gehen zuvor noch von Haus zu Haus, um allen Bewohnern das Fest „einzusagen“, wie es von alters her Brauch ist.

Den Sonntag läuten um 14 Uhr die Kirchenglocken ein und laden zum Gottesdienst. Im Anschluss gibt es direkt im Festzelt Kaffee, Kuchen sowie Küchl und ab 16 Uhr spielt die Stadtkapelle

Hemau zünftige Blasmusik.

Gegenüber dem Dorfhaus wartet auf die kleinen Kirtabesucher an diesem Tag auch wieder ein Spieleparcours. Die Kirtaburschen und ihre Moidla marschieren um 18 Uhr ein und präsentieren ihre Kirtatänze.

Am Montag geht's um 18 Uhr los. Dieses Jahr heizt zum ersten Mal die Partyband aus der Oberpfalz „Grod Agrat“ ein. Auch zum Nachkirta treten die Kirtapaare wieder auf dem Tanzboden auf.

Kulinarisches

Die Dorfbäckerinnen verwöhnen die Besucher wieder mit goldbraunen Küchl sowie duftendem Kaffee und köstlichen Kuchen. Darüber hinaus gibt es eine vielfältige Auswahl an Speisen. Frische selbstgemachten Sulzen, Steckerlfisch sowie Käse, Würstl, Steaks und hausgemachte Salate. Die Dorfgemeinschaft Kollersried freut sich darauf, gemeinsam mit allen Besuchern einen geselligen und zünftigen Kirta zu feiern.

Text: Lydia Mößl, Michael Utz
Foto: Jasmin Liedl

Jäger zu Besuch im Kindergarten St. Raphael

Die Kinder des Kindergarten St. Raphael haben einen spannenden Besuch hinter sich: Jäger Matthias Heigl (ein Kindergarten-Vater) brachte den Kindern an zwei Tagen die Arbeit eines Jägers und insbesondere seinen Arbeitsort, den Wald, näher. Er hatte viele interessante Dinge dabei, die mit allen Sinnen erlebt werden konnten.

Waldtiere im Anhänger

Besonders beeindruckend waren die mitgebrachten Tierfelle und die präparierten Waldtiere, die in dem „Natur-on-Tour“-Anhänger des Bayerischen Jagdverbandes Regensburg gezeigt werden. Darin ist eine ganze Waldkulisse mit den verschiedensten Waldtieren dargestellt. Von kleinen Mäusen und Eichhörnchen über verschiedene Greifvögel bis hin



zu Füchsen und Hasen gab es hier einiges zu entdecken. Das Highlight für die Kinder: ein großes Schwarzbärenfell, das wie ein Teppich am Boden ausgebreitet lag.

Aber nicht nur Tiere gab es zu entdecken. Matthias Heigl zeigte den Kindern verschiedene Getreideähren wie Raps, Weizen oder Gerste und erklärte, welche Bedeutung sie in der Natur haben. So lernten die Kinder, dass Wildschweine gerne Weizen-

körner fressen und sich daher oft in den Feldern herumtreiben. Verschiedene Zweige von Laub- und Nadelbäumen wurden durch die Reihen gegeben und machten deutlich, wie vielseitig unsere Natur ist. Das Rascheln der Zitterpappel-Blätter erweckte bei den Kindern besondere Aufmerksamkeit.

Blick in den Jagdrucksack

Auch der Jagdrucksack wurde genauestens inspiziert:

Am wenigsten erwartet hatten die Kinder wohl das Sitzkissen und eine grüne Wolldecke. Aber Jäger Heigl erklärte, dass es auf dem Jägersitz sonst ein bisschen ungemütlich werden kann, und die Decke nicht nur zum Aufwärmen dient, sondern auch als Tarndecke. Natürlich gab es auch weitere spannende Gerätschaften im Rucksack: eine Wärmebildkamera, ein großes Fernglas, eine Wildkamera oder die verschiedenen Lockpfeifen, mit denen Tierlaute nachgeahmt werden können.

Alles in allem konnten die Kinder dank Matthias Heigl heimische Tiere und Pflanzen hautnah erleben, wie es sonst kaum möglich ist.

Text: Veronika Fischer
Foto: Florian Rauchensteiner

Rekordverdächtige Hemauer Meistermannschaft

Ohne Punktverlust holte sich die C-Jugend des TV Hemau im Spieljahr 1978/79 den Meistertitel in der Gruppe 7. Am Saisonende stand nach der stolzen Siegesserie ein Torverhältnis von 114:7 Toren. In fast allen 16 Punktspielen gab es meist deutliche Siege, viermal sogar zweistellig. Mit 32:0 Punkten war der Aufstieg in die Kreisklasse gesichert. In der Abschlusstabelle folgten nach dem Meister Hemau auf den weiteren Plätzen: Brunn, Adlersberg, Dugendorf, Viehhausen, Laaber,



Schönhofen, Oberpfraundorf und Deuring.

Das Meisterfoto aus der TV-Fußball-Chronik zeigt ste-

hend von links: Trainer Helmut Tutschku, Thomas Höfele, Franz Weber (1), Spielführer Karl Ferstl (4), Helmut Kohlmeier (14), Egon Scheuerer,

Klaus Ferstl (30), Heiner Höllriegel (6), und Abteilungsleiter Siegfried Luge.

Vorne von links: Egon Schichl (4), Torschützenkönig Jürgen Günter (32), Holger Paulus (4), TW Johann Ettmüller, Stefan Kiendl (1), Robert Seitz (12), Alfons Spangler (2), nicht auf dem Bild Josef Liebl (3), der auch als Torwart im Einsatz war. In Klammern die erzielten Tore.

Text: Helmut Tutschku
Foto aus der TV-Fußball-Chronik

Gold für die Jagdhornbläser Tangrintel

Die Jagdhornbläser Tangrintel feiern einen außergewöhnlichen Erfolg: Beim

Landesbläserwettbewerb des Bayerischen Jagdverbands (BJV) in Regensburg

erspielte sich die Gruppe das Goldene Leistungsabzeichen – nach über 50 Jahren.

Großer Triumph

26 Bläserinnen und Bläser traten unter der Leitung von

Hornmeister Peter Bock gegen 48 Gruppen mit über 700 Teilnehmenden aus ganz Bayern an – und erreichten auf Anhieb das Goldene Leistungsabzeichen in der Wertungsgruppe Gemischte Hörner. Besonders hervor stach die jüngste Bläserin des gesamten Wettbewerbs: Leni Prösl, gerade einmal elf Jahre alt, die sich tapfer durch die Strapazen des Auftritts kämpfte. Die Mitglieder der internationalen Truppe, in der neben Tangrintlern auch ein Texaner, ein Ire und ein Engländer spielen sowie zahlreiche Musiker aus Parsberg, Weltenburg, Pentling und Schierling, zählen teilweise seit Jahrzehnten zur Stammesbesetzung und gelten als musikalische Leistungsträger. Mit den 26 teilnehmenden Bläserinnen und Bläsern war sie die stärkste Gruppe in Regensburg.

Intensive Vorbereitung – großer Zusammenhalt

Nach über 50 Jahren gelang der Gruppe der erneute Sprung zu Gold. Zweimal wöchentlich wurde unter der kundigen Leitung von Reinhard Riepl geprobt, eini-



Die Jagdhornbläser Tangrintel freuen sich ausgelassen über ihr Ergebnis.

ge Mitglieder legten dafür jede Woche mehrere Hundert Kilometer zurück. Anfangs schwitzten alle in den Proben, doch schon bald zeigte sich der Erfolg: Selbst drei Neueinsteiger erreichten die hohe musikalische Qualität, die von den Wertungsrichtern gefordert wurde.

Hornmeister Peter Bock fasst das letzte halbe Jahr treffend zusammen: „Die

Vorbereitungen waren zwar anstrengend, haben uns aber alle extrem weitergebracht. Teamgeist und Begeisterung in unserer Gruppe sind außergewöhnlich.“

Tradition und Gemeinschaft seit über 60 Jahren

Seit mehr als 60 Jahren sind die Jagdhornbläser Tangrintel eine feste Größe im jagdlichen Brauchtum weit über

den Tangrintel hinaus. Als Bläsergruppe des BJV Regensburg spielen sie bei jagdlichen Veranstaltungen ebenso wie bei Hochzeiten, Stadtfesten und Christkindmärkten. Besonders erfreulich: Seit zwölf Jahren wird wieder regelmäßig die vom Jägerverein Schwarze Laber Tangrintel ausgerichtete Hubertus-Messe geblasen – zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger.

Die mehr als 40 Mitglieder, darunter über 30 Bläser in der Stammesbesetzung, eint die Begeisterung für jagdliche Musik und Gemeinschaft. Auch wenn nicht alle Bläser Jäger sind, zählt beim Musizieren nur der Zusammenhalt. Jeder weiß, dass er sich auf den anderen verlassen kann – musikalisch wie menschlich. Franz-Xaver Lindl, 1. Vorsitzender des BJV Regensburg, bringt es auf den Punkt: „Die Jagdhornbläser Tangrintel sind ein Aushängeschild des BJV Regensburg. Wenn die nicht Gold holen – wer sonst?“

Text: Thomas Schuhbeck

Foto: Timothy Wilks

AUF EINEN BLICK

Lust aufs Jagdhornblasen? Wer Freude an Musik hat, findet im Jagdhorn ein leicht zu erlernendes Instrument, selbst ohne Notenkenntnisse. Man muss kein Jäger sein, um mitzumachen. Die gesamte Gruppe freut sich über Zuwachs jeden Alters. Interessierte können sich bei Hornmeister Peter Bock melden unter Tel. 09491/1465.

Stadtkapelle stellte Bläserklasse vor

Die Stadtkapelle besuchte kürzlich die Grundschule Hemau und stellte die Instrumente für die neue Bläserklasse vor. Die Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4 hörten Trompete, Klarinette, Posaune, Euphonium, Tuba und Querflöte zusammen und einzeln, probierten mit Begeisterung alle Instrumente aus und stellten viele Fragen.



Die Stadtkapelle startete 2005 das Konzept der Bläserklasse. Hier können Kinder von Beginn an in der wöchentlichen Gesamtprobe gemeinsam in der Gruppe musizieren. Sie erhalten parallel dazu Einzelunterricht von qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern. Im Herbst plant die Stadtkapelle, die neunte Bläserklasse zu starten. Leihinstrumente werden dafür von der Stadtkapelle bereitgestellt.

Text: Elisabeth Pauthner
Foto: Michael Silberhorn

AUF EINEN BLICK

- Weitere Informationen zur Bläserklasse erhalten Sie bei Bettina Riepl (Tel. 09491/903314), Johannes Mittermaier (Tel. 09491/953851) oder Elisabeth Pauthner (Tel. 0151/70035150).
- Anmeldung bis Ende Juli telefonisch oder unter info@stadtkapelle-hemau.de möglich.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langenkreith - ein Gründungsjubiläum, das in Erinnerung bleibt

Vom 5. bis 7. Juni 2026 feierte die Freiwillige Feuerwehr Langenkreith ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum.

Festeröffnung mit Heiratsantrag

Am Freitagabend begann das Festwochenende mit einem Freibierausschank und einem Festauszug zum liebevoll gestalteten Festplatz, musikalisch begleitet von den Kreitherer Musikanten. Anschließend eröffnete Schirmherr Robert Polinger mit dem Bieranstich das Jubiläum und gab damit den offiziellen Startschuss für ein unvergessliches Festwochenende. Auch Landrätin Tanja Schweiger richtete Grußworte an die Festgäste und gratulierte der Feuerwehr Langenkreith zu ihrem 100-jährigen Bestehen.

Beim anschließenden Partyabend sorgten die Stoapfäzler Spitzbuam für beste Unterhaltung und die Festdamen heizten den zahlreichen Besuchern mit einer Tanzeinlage ordentlich ein. Einen Höhepunkt stellte am Freitag das Heimattreffen aller ehemaligen „Kreitherer“ dar. Eine besondere Überraschung gab es für Festdame Laura, die einen Heiratsantrag von ihrem Robert erhielt.



Foto: Monika Benz

Festzug, angeführt von Schirmherrin und Erster Bürgermeisterin Petra Lutz



Foto: Nina Gäßner

Offizieller Bieranstich am Festfreitag mit Ehrengästen

Großer Zusammenhalt im Verein

Der Samstag begann mit dem Einholen des Patenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Thonlohe, sowie des Schirmherrn Herbert Tischhöfer. Im Anschluss fand an der Dorfkapelle das von Stadtpfarrer Berno Lässer würdevoll gestaltete Totengedenken statt. Hierbei wurde eine Gedenkerze für verstorbene Mitglieder gesegnet und erstmals entzündet. Fortan soll diese bei geistlichen Feierlichkeiten an der Dorfkapelle entzündet werden.

Im Anschluss an das Totengedenken dankte Schirmherr Herbert Tischhöfer in seinem Grußwort den Mitgliedern der Langenkreitherer Feuerwehr für ihr Engagement und ihren Einsatz. Einen besonderen Moment stellte die anschließende Rede des Vorsitzenden und Festleiters Manfred Köbler dar, der mit bewegenden Worten auf die Geschichte der Feuerwehr, den Zusammenhalt im Verein und die Bedeutung des Ehrenamtes einging. Am Abend sorgte die bayerische Partyband Donnaweda bis spät in

die Nacht für ausgelassene Stimmung.

Beeindruckender Festzug

Der Festsonntag begann bereits um 6 Uhr morgens mit dem traditionellen Weckruf durch die Stadtkapelle Hemau, bei dem die Schirmherrin Petra Lutz, die Festmutter Lucia Köhler, die Festdamen sowie der Patenverein eingeholt wurden. Nach dem gemeinsamen Weißwurstfrühstück versammelten sich die Teilnehmer zum Kirchenzug. Der anschließende, von Stadtpfarrer Berno Lässer gestaltete Festgottesdienst an der Dorfkapelle verlieh dem Jubiläum einen würdigen und feierlichen Rahmen. Insbesondere die ansprechende Predigt wird hierbei noch lange im Gedächtnis bleiben. Nach dem Gottesdienst folgte ein gemütlicher Frühschoppen mit der Stadtkapelle Hemau, der von Grußworten von Schirmherrin und Erster Bürgermeisterin Petra Lutz, Kreisbrandrat Johann Bornschlegl sowie dem Bundestagsabgeordneten Peter Aumer umrundet wurde.

Am Nachmittag zog, angeführt von Schirmherrin Petra Lutz, ein beeindruckender Festzug mit 90 teilnehmenden

Vereinen und mehr als 2.000 Mitwirkenden durch Langenkreith. Der anschließende Fahneneinzug und der Festbetrieb mit der Band Klostergold bildeten einen stimmungsvollen Abschluss eines außergewöhnlichen Festwochenendes.

Höhepunkt in der Feuerwehrgeschichte

An allen drei Tagen durfte sich die Feuerwehr Langenkreith auf die großartige Unterstützung ihres Patenvereins FF Thonlohe verlassen, der gemeinsam mit allen Gästen ausgiebig feierte und maßgeblich zum Gelingen des Gründungsjubiläums beitrug. So zeigten sich auch die beiden Festleiter Manfred Köbler und Michael Rahm von den drei Festtagen überwältigt und stellten abschließend fest: „Besonders erfreulich ist, dass die gesamte Vorbereitungs- und Festzeit von einer durchgehend harmonischen und kameradschaftlichen Stimmung geprägt war, wobei der große Besucherandrang an allen drei Festtagen all unsere Erwartungen übertroffen hat. Jeder Mitwirkende kann auf das von uns allen gemeinsam Geleistete stolz sein – ganz nach unserem Festmotto: Des war a super Fest!“

Die Freiwillige Feuerwehr Langenkreith bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Sponsoren, den Nachbarn, allen Vereinen sowie den vielen Gästen aus nah und fern, die dieses Gründungsjubiläum zu einem unvergesslichen Höhepunkt in der Geschichte der Feuerwehr gemacht haben.

Text: Regina Silberhorn

Eltern-Kind-Gruppen im Einsatz für den guten Zweck

Es gibt doch nichts Schöneres als leuchtende Kinderaugen: Mit dem Erlös aus dem Frühjahrsbasar im April veranstalteten die Eltern-Kind-Gruppen Hemau wieder eine Osternestsuche im Nardini Kinderheim. Die Suche kam bei Groß und Klein gut an und jedes Kind bekam einen Stiftebecher, eine Edelsteinkette und etwas Süßes. Heimleiter Klaus Hetényi bedanke sich für die tolle Aktion.



Des Weiteren erhielten die beiden Kindertagesstätten in Hemau ein neues Holzspielhaus für den Garten. Anfang Juni wurden die Häu-

ser in der BRK Kinderkrippe Krabbelkiste und beim Kinderhaus Wiesenwind aufgestellt. Die Kinder und die Leiterinnen der Einrichtun-

gen bedankten sich und die Häuser wurden sofort von den Kindern in Beschlag genommen.

Auch Blerina Silberhorn, Melanie Reschnar-Parsch, Ursula Chelius und Stefanie Kellermann, die Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen, freuten sich sehr über die gelungenen Überraschungen.

Text: Stefanie Kellermann

Fotos: Blerina Silberhorn

Kaffeekränzchen beim Hemauer Frauenbund

Der Frauenbund Hemau lädt jedes Jahr alle Mitglieder über 70 Jahre zu einem Kaffeekränzchen ein. Knapp 30 Mitglieder folgten Anfang Juli der Einladung ins Gasthaus Ferstl-Bruckmeier, wo eine von der Vorstandschaft festlich geschmückte Kaffeetafel auf sie wartete.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Ruth Dettewanger-Baumer durften sich alle am üppigen Kuchenbuffett bedienen. Jede Frau fand an ihrem Platz eine kleine Schachtel, die mit ihrem



klappernden Inhalt für viel Spannung sorgte. Das Rätsel wurde schließlich mit einer Geschichte von Annemarie Geitner aufgelöst. Die Erzählung handelte von Fanny, die im Alltagsgrau die kleinen Glücksmomente des Lebens mit Hilfe von Bohnen bewusst wahrnimmt. Dazu steckt sie jeden Morgen fünf Bohnen in ihre linke Hosentasche. Bei schönen Erlebnissen während des Tages wandert eine Bohne von der linken Tasche in die rechte. Am Abend zählt sie die Bohnen in der rechten Tasche und er-

innert sich dabei noch einmal an die schönen Momente, die damit verbunden waren. Die Frauen nahmen diese Anregung gerne an und werden beim nächsten Kaffeekränzchen berichten, wie viele Bohnen bis dahin täglich die Hosentasche wechselten. Monika Kellner übernahm in bewährter Weise die musikalische Unterhaltung. So verging der Nachmittag mit angeregten Gesprächen wie im Flug.

Text: Annemarie Geitner

Foto: Petra Schmid

Jährliche Walddtage für 4. Klassen

Kürzlich fanden wieder die jährlichen Walddtage des Jägersvereins Schwarze Laber/Tangrintl statt. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Grundschulen Hemau, Beratzhausen und Laaber die heimische Natur sowie die Aufgaben und Verantwortung der Jagd nähergebracht.



An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Spannendes entdecken und selbst aktiv werden. Dabei brachten sie neben Interesse und

Neugier auch schon viel Wissen über Natur und Tierwelt mit. Auch Bürgermeisterin Petra Lutz (Hemau), Bürgermeister Matthias Beer (Be-

ratzhausen) sowie der stellvertretende Landrat Thomas Gabler machten sich vor Ort ein Bild von den Walddtagen. Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz die Walddtage jedes Jahr möglich machen und damit einen wichtigen Beitrag zur Natur- und Umweltbildung der jungen Generation leisten.

Text und Foto: Anja Schmid

Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Montag, 20. Juli 2026 19:00 Uhr	Infoveranstaltung „Zehn Jahre Gemeinschaftsunterkunft in Hemau: Entwicklung, Erfahrungen und Perspektiven“ Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Freitag, 24. Juli 2026 ab 11:00 Uhr	Eröffnung Abenteuerspielplatz Tangrintelpark Hemau
Samstag, 25. Juli 2026 09:00-12:00 Uhr	Tangrintel Repair Café – Wir reparieren gemeinsam Riedenburger Str. 34, Hemau
Samstag, 25. Juli 2026 11:00-16:00 Uhr	Tag der offenen Tür im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael Riedenburger Str. 32, Hemau
Samstag, 25. Juli 2026 18:00 Uhr	Harmonic Brass Playlist Kirche St. Ottilia, Laufenthal
Sonntag, 26. Juli ab 14:00 Uhr – Montag, 27. Juli 2026 ab 18:00 Uhr	Kollersrieder Kirta Kollersried
Samstag, 01. August 2026 ab 17:00 Uhr	Feuerhäuslfest FF Hemau Feuerwehrhaus Hemau
Freitag, 07. August 2026 13:30-15:00 Uhr	„MuT-Partner“ – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere Menschen Tangrintler Einkaufszentrum/Rewe Supermarkt, Hemau
Sonntag, 09. August 2026 ab 09:00 Uhr	Pfarrfest Neukirchen Pfarrheim Neukirchen
Samstag, 15. August 2026 ab 10:30 Uhr	60 Jahre Wasserwacht Hemau Waldbad Hemau

Sitzungskalender

Dienstag, 28. Juli 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel
Dienstag, 04. August 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Ratssaal/Zehentstadel

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.

Leserfoto des Monats

Kornfeld vor Hemau von Daniela Jansa.



Liebe Leserinnen und Leser,

An dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monat ein schönes Foto von Ihnen.
Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“.
Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!